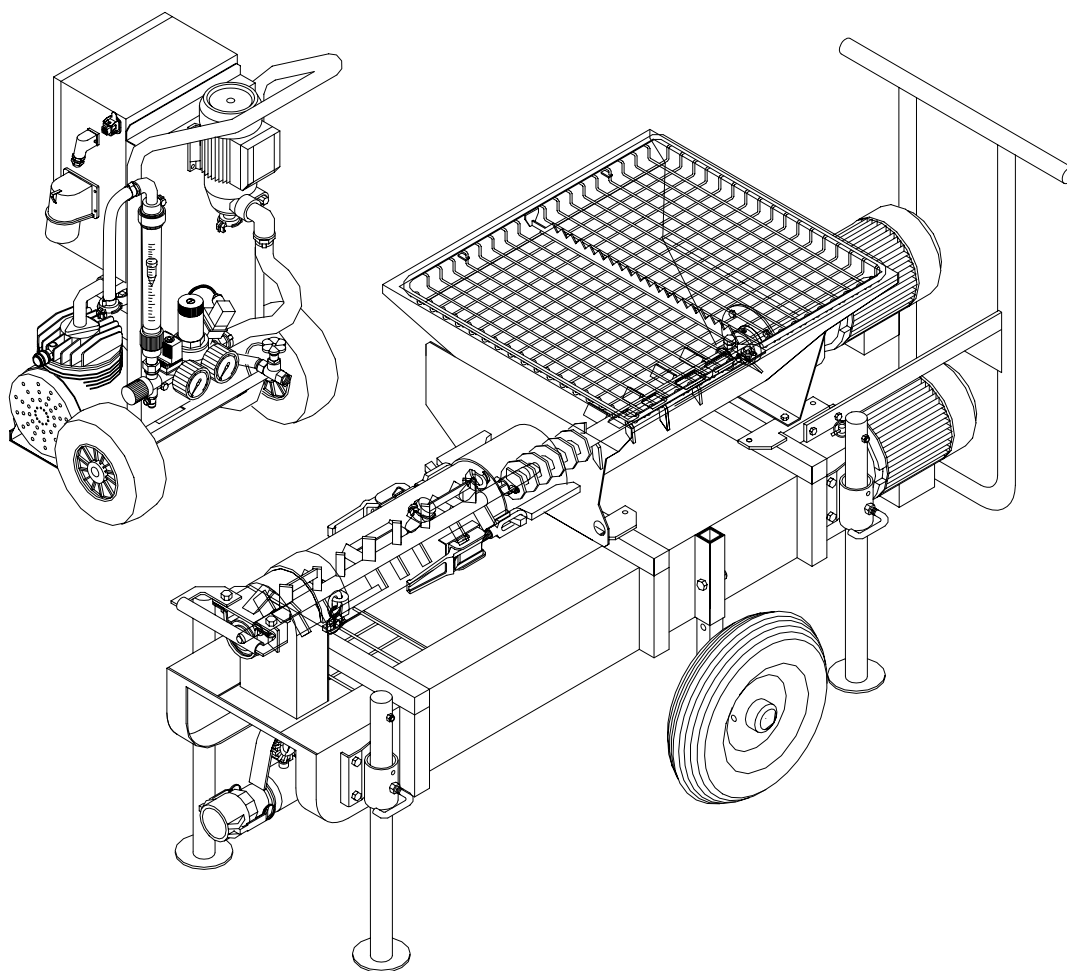


BEDIENUNGSANLEITUNG
(Artikelnummer der Bedienungsanleitung 00 05 69 07)

PFT CAYMAN 30



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Die PFT **CAYMAN 30** ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird Ihnen die PFT **CAYMAN 30** ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

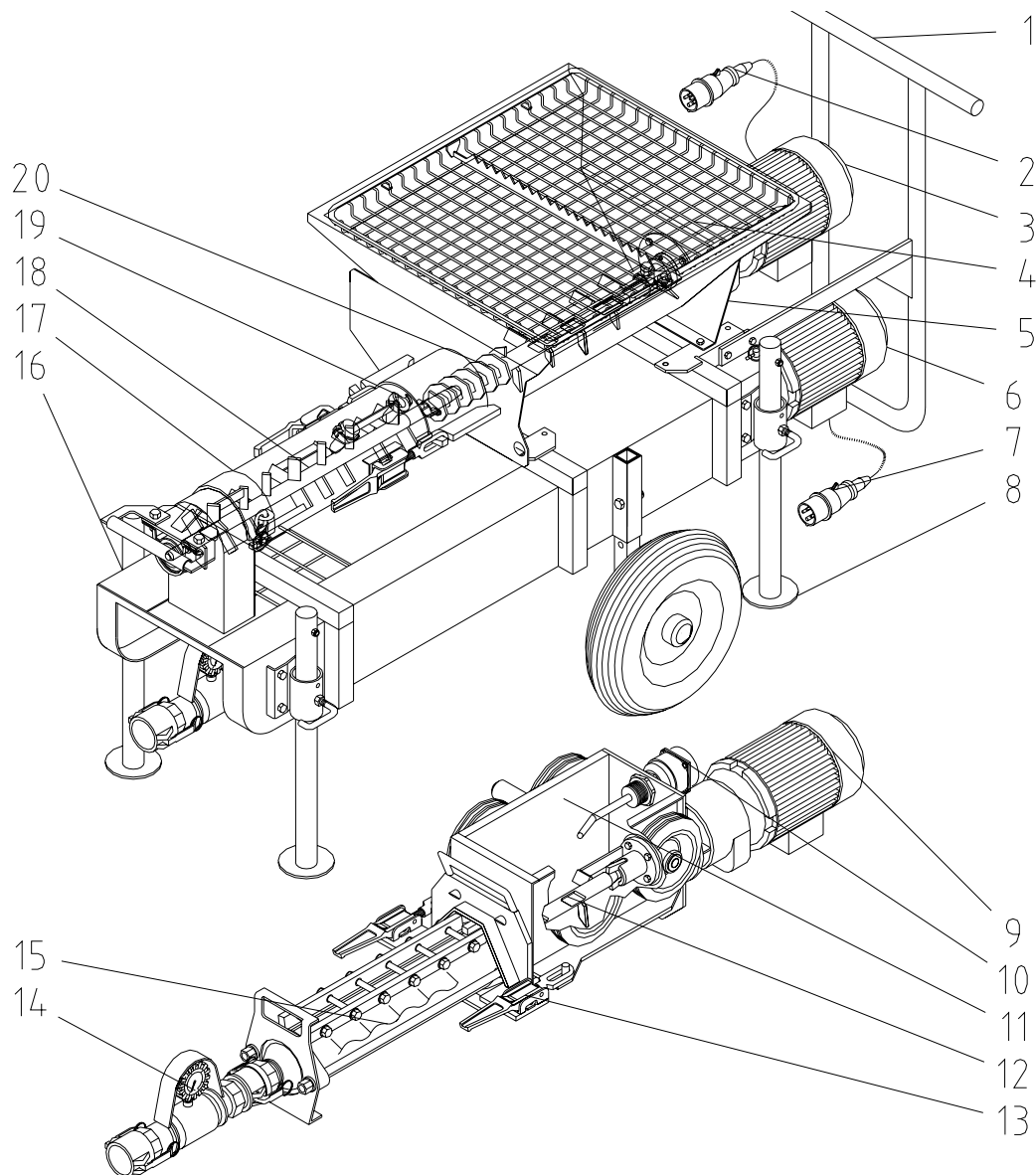
Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche die PFT **CAYMAN 30** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Spritzganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach dem Einlaufen korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

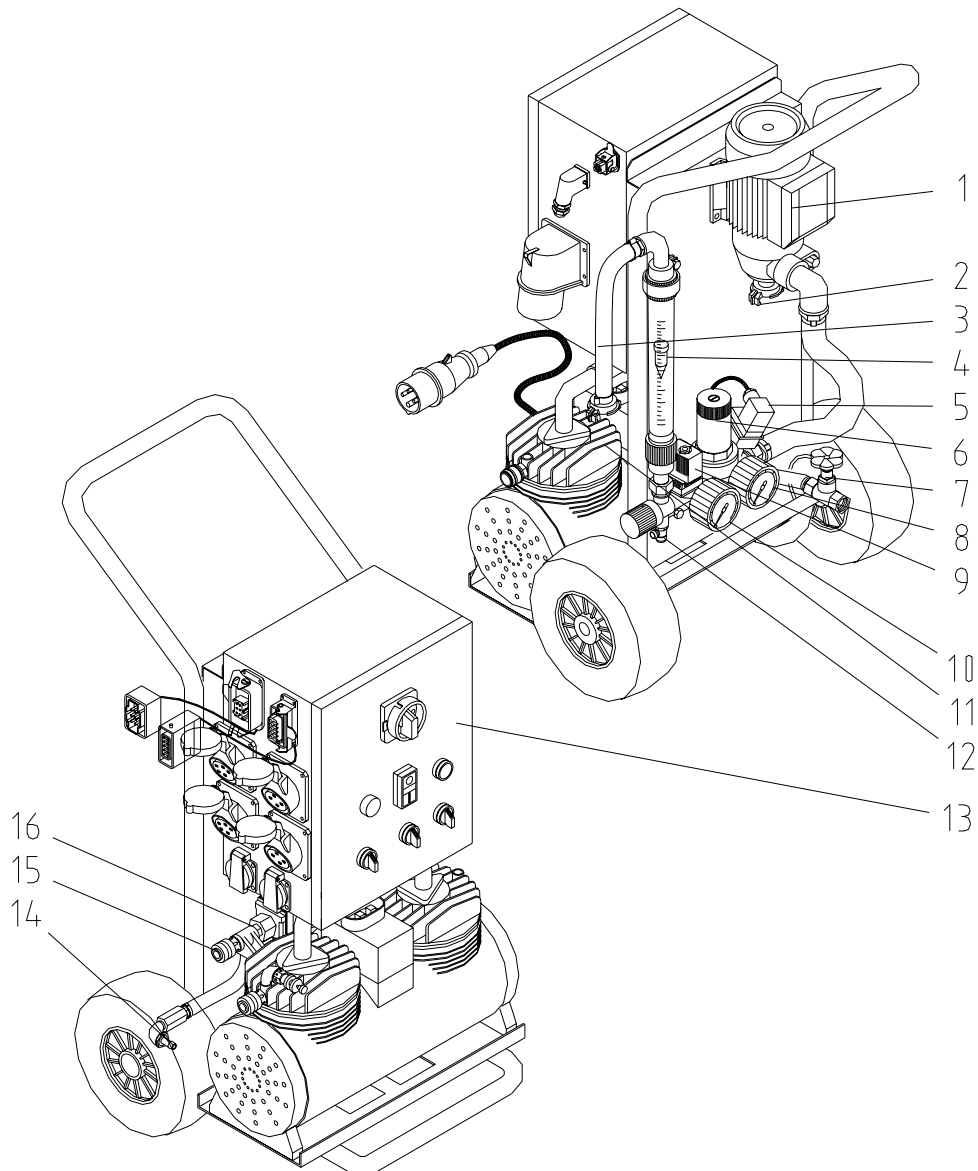
Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der PFT **CAYMAN 30**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

1. Wassersicherheitsschalter
2. Pumpendruck
3. Überdruckventil am Kompressor
4. Luftdüsenrohrabstand (Spritzbild)
5. Luftsicherheitsschalter
6. Fernsteuerschalter
7. Druckminderer
8. Motorschutzschalter
9. Sicherungen
10. Steck- und Wellenverbindungen
11. Trocken- und Feuchtigkeitssonde

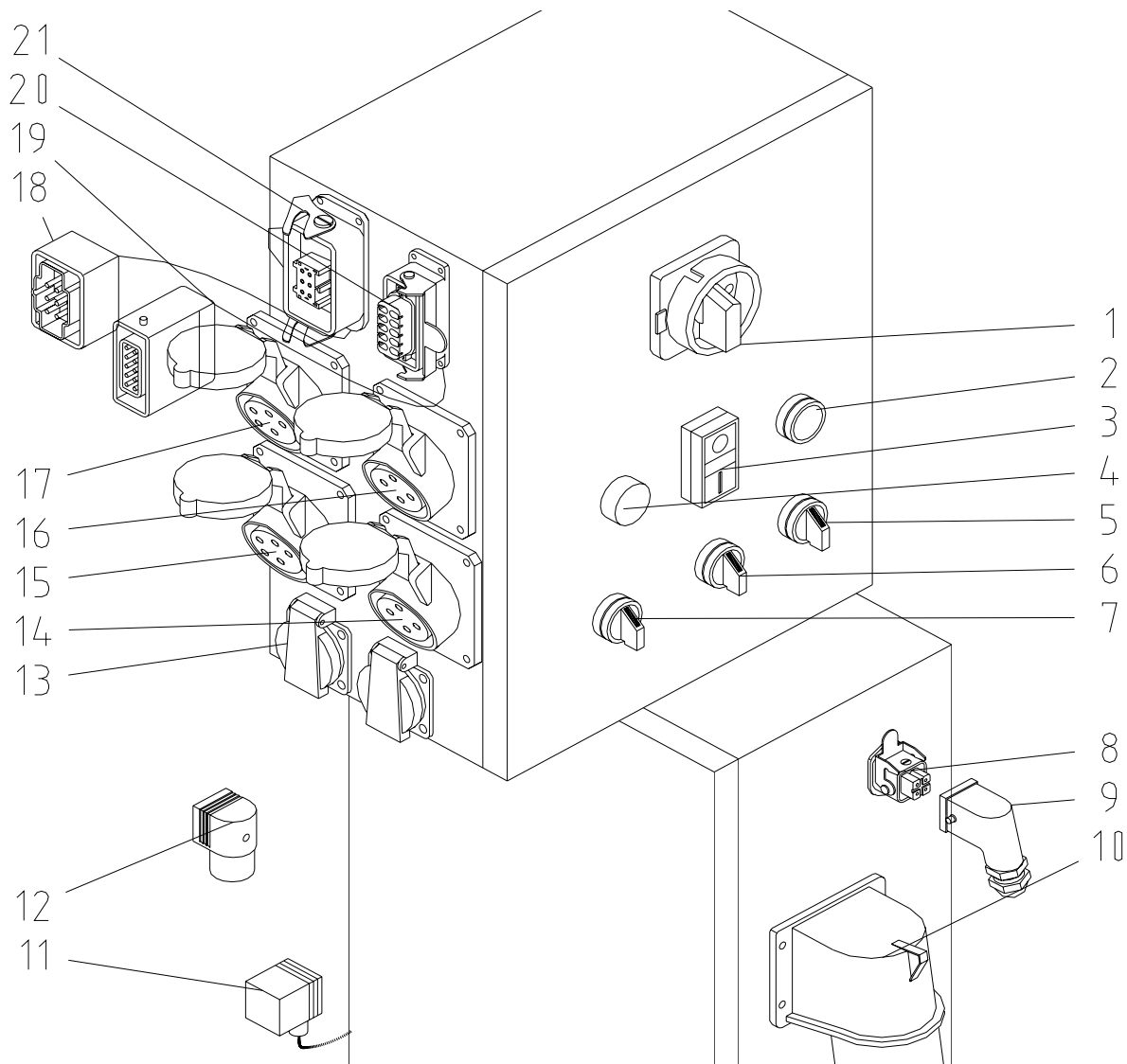
Allgemein	3
Inhaltsverzeichnis	5
Übersicht.....	6
Übersicht Caddy	7
Übersicht Steuerschrank	8
Grundlegende Sicherheitshinweise	10
Einstellwerte	12
Mörtelpumpe.....	13
Inbetriebnahme.....	15
Mörtelkonsistenz / Spritzgeräte und Düsen.....	17
Arbeitsunterbrechung	17
Maßnahmen bei Arbeitsende und Reinigung	18
Checkliste	19
Beseitigen von Schlauchverstopfern	20
Maßnahmen bei Stromausfall	20
Maßnahmen bei Wasserausfall	21
Maßnahmen bei Frostgefahr	21
Transport	21
Schaltpläne	22
Ersatzteillisten.....	25



- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Motorschutzbügel CAYMAN 30 | 11. Materialbehälter CAYMAN/ZP |
| 2. Motoranschlusskabel Mischermotor | 12. Mischwelle |
| 3. Getriebemotor 3kW 320U/min Mischen | 13. Schnellverschluß |
| 4. Schutzgitter | 14. Mörteldruckmanometer |
| 5. Materialbehälter Mischen | 15. Pumpeneinheit R7 – 3S |
| 6. Pumpenmotor | 16. Fahrgestell |
| 7. Motoranschlusskabel Pumpenmotor | 17. Mischrohr |
| 8. Stützfuß | 18. Mischwelle HM 200/2002 |
| 9. Pumpenmotor | 19. Wassereinlauf |
| 10. Füllstandsonde KPS1 | 20. Dosierwelle HM 22/24 35l bei 280U/min |



- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Druckerhöhungspumpe | 9. Magnetventil |
| 2. Wasseranschluss von Leitung /Faß | 10. Manometer Wassernachdruck |
| 3. Anschluss zum Mischrohr | 11. Kompressor |
| 4. Wasserdurchflussmesser | 12. Ablassventil |
| 5. Wassersicherheitsschalter | 13. Schaltschrank |
| 6. Druckminderer | 14. Luftanschluss vom Kompressor |
| 7. Wasserentnahmeventil | 15. Luftanschluss zum Spritzgerät |
| 8. Manometer Wasservordruck | 16. Druckabschaltung Kompressor |



- | | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Hauptwendeschalter | 12. Stecker Magnetventil |
| 2. Wasservorlauftaster | 13. Dauerstrom |
| 3. EIN/AUS-TASTER | 14. Kompressor |
| 4. Kontrollampe Störung | 15. Kompressor |
| 5. Pumpe Hand 0 Autom | 16. Mischermotor |
| 6. Wasserpumpe Hand 0 Autom. | 17. Pumpenmotor |
| 7. Mischer EIN/AUS | 18. Blindstecker Füllstandsonde Silo |
| 8. Fernbedienung | 19. Blindstecker Kps 1 Sonde Pumpe |
| 9. Blindstecker | 20. Füllstandsonde Silo |
| 10. Hauptstrom 32A | 21. Kps 1 Sonde Pumpe |
| 11. Stecker Druckschalter | |

Die PFT **CAYMAN 30** ist eine vollautomatisch arbeitende Mischpumpe zum Anbau an Mörtelsilos für fabrikmäßig vorgemachten Fertigmörtel.



Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

1. Anschluß Baustromverteiler - Schaltschrank
2. Anschluß Kompressor - Luftarmatur
3. Anschluß Wassernetz - Wasserarmatur
4. Anschluß Pumpe - Mörteldruckmanometer
5. Anschluß Mörteldruckmanometer - Mörtelschlauch
6. Anschluß Mörtelschlauch - Feinputzgerät
7. Anschluß Luftarmatur - Luftschlauch
8. Anschluß Luftschlauch - Feinputzgerät

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

HINWEIS:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.



ACHTUNG!

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



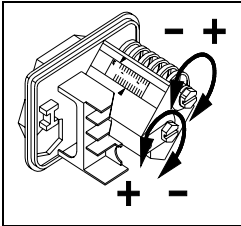
ACHTUNG!

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen. Zur bestimmungsgemäßen Benutzung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulehnendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Schaltschrank muß während des Betriebes geschlossen sein.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist möglichst waagrecht und standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Die Förderleitungen sind sicher und nicht über scharfe Kanten geknickt zu verlegen!
16. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!
17. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden!
18. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.
19. Bei Spritzarbeiten ist, falls erforderlich, geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz
20. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine einmal jährlich, zu überprüfen





Druckschalter

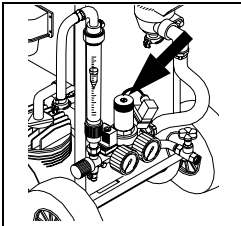
	Maschine einschalten	Maschine ausschalten
Wasser	2,2 bar	1,9 bar
Kompressor-Abschaltung	2,0 bar	3,0 bar
Luftdruckschalter (festeingestellt)	0,9 bar	1,2 bar

Kompressor-Sicherheitsventil

4,0 bar gegen vollkommen geschlossene Luftleitung (werkseitig eingestellt und mit Rändelschraube gesichert)

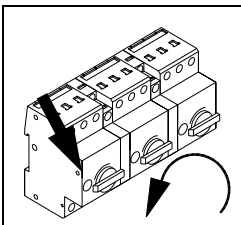
Druckminderventil

1,9 bar bei maximalem Durchlaß (1000 l/min)



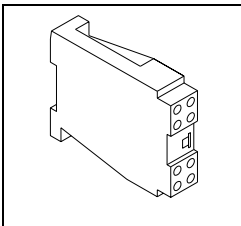
Motorschutzschalter

	Einstellwert	Bezeichnung
Mischermotor	8 A	Q2
Pumpenmotor	16 A	Q3
Wasserpumpe	1,6 A	Q4
Kompressor / Rüttler	16 A	Q6



Zeitrelais

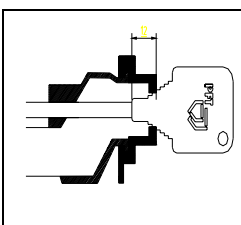
	Einstellwert	Bezeichnung
Leerlaufsicherung Pumpe	30 sec	K14



Abstand-Luftdüsenrohr

Der Abstand zwischen Luftdüsenrohr und Putzdüse sollte stets dem Lochdurchmesser der Putzdüse entsprechen;

z.B.: 14 mm Feinputzdüse = 14 mm Abstand.





Die PFT **CAYMAN 30** ist serienmäßig mit dem Pumpensystem R 7-3 S ausgerüstet. **Rotor und Stator sind Verschleißteile, die regelmäßig überprüft werden müssen. ACHTUNG!**

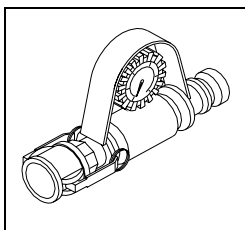
Die Verwendung eines Mörteldruckmanometers ist gemäß Unfallverhütungsvorschrift der Bauberufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.

Mit den **PFT-Mörteldruckmanometern** kann die putzgerechte Mörtelkonsistenz schnell und einfach kontrolliert werden.

Der Mörteldruckmanometer gehört zum Lieferumfang

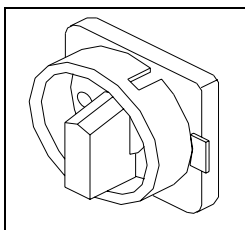
Einige Vorteile des Mörteldruckmanometers:

- Genaue Einregulierung der richtigen Mörtelkonsistenz
- Stetige Kontrolle des richtigen Förderdruckes
- Frühzeitiges Erkennen einer Stopferbildung bzw. einer Überlastung des Pumpenmotors
- Herstellung der Drucklosigkeit
- Dient in hohem Maß der Sicherheit des Bedienungspersonals
- Lange Lebensdauer der Pumpenteile



PFT-Pumpenteile

Neue Pumpenteile sollten vor und nach dem ersten Spritzgang, bei einer Förderschlauchlänge von 10 m, einen Förderdruck von ca. 15 bzw. 30 bar bringen und einen Rückstaudruck von ca. 8 bzw. 12 bar halten. Um den Rückstaudruck zu kontrollieren, empfehlen wir, den PFT-Druckprüfer mit Kupplung und Ablasshahn (Art.-Nr. 20 21 68 10) zu verwenden.



Beim Einbau/Ausbau der Mörtelpumpe ist darauf zu achten, daß:

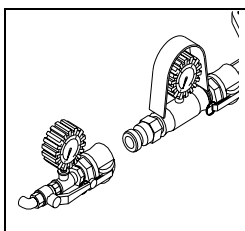
- der Hauptwendeswitch während der Montage ausgeschaltet ist.

Weiter ist darauf zu achten, daß:

- in neuer Stator und eine neuer Rotor sich einlaufen müssen und echte Druckwerte sich erst nach einem Spritzgang feststellen lassen.
- Pumpenteile, die weder den notwendigen Förderdruck bringen noch den notwendigen Rückstaudruck halten, verschlissen sind und ausgetauscht werden müssen.

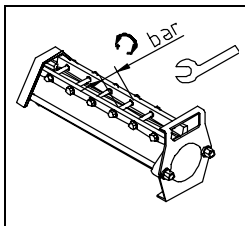
Kontrollieren des Förder- und Rückstaudruckes

- 10 m Förderschlauch anschließen,
- am schlauchende den Druckprüfer mit Ablasshahn ankuppeln,
- Ventil öffnen,
- Maschine einschalten und nur Wasser laufen lassen, bis Wasser am Ablasshahn austritt (Schlauch entlüften lassen),
- Ventil schließen,
- Pumpe gegen Druck laufen lassen, bis Druck nicht mehr steigt,



Im Schlauch soll bei laufender Maschine ein Druck von ca. 30-35 bar- von der Schneckenpumpe R 7-3 S- erreicht werden.

- wird der erforderliche Druck nicht erreicht, muß die Spannschelle der Pumpe nachgespannt werden, bis der erforderliche Druck erreicht wird. Andernfalls ist die Pumpe verschlissen und muß ausgetauscht werden
- - Maschine abstellen,



Im Schlauch soll nun ein Rückstaudruck von ca. 14 bar- von der Schneckenpumpe R 7-3 S- gehalten werden.

HINWEIS:

Bei ungünstiger Stellung der Schnecke im Mantel fließt das Wasser mit deutlichem Gluckern in den Behälter zurück. Durch erneutes Ein- und Ausschalten der Maschine - Vorgang eventuell mehrmals wiederholen - die Stellung finden, in der die Schneckenpumpe abdichtet.

HINWEIS:

1. Stator R 7-3 S bis 30 bar Betriebsdruck einsetzbar.
2. Die mögliche Förderentfernung hängt maßgeblich von der Fließfähigkeit des Mörtels ab. Schwere, scharfkantige Mörtel besitzen schlechte Fördereigenschaften. Dünnflüssige Materialien, Spachtelmassen, Fließestriche usw. besitzen gute Fördereigenschaften.
3. Werden 30 bar Betriebsdruck überschritten, so ist es empfehlenswert, dickere Mörtelschläuche zu verwenden.
4. Um Maschinenstörungen und erhöhten Verschleiß am Pumpenmotor, Pumpenwelle und Pumpe zu vermeiden, sind Original - Ersatzteile

PFT-Rotore

PFT-Statore

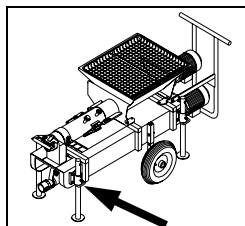
PFT-Pumpenwellen

PFT-Mörteldruckschläuche

PFT-Spannschellen

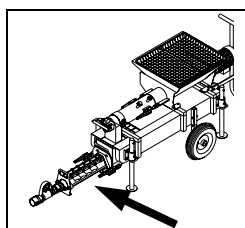
zu verwenden.

Diese sind aufeinander abgestimmt und bilden mit der Maschine eine konstruktive Einheit. Bei Zuwiderhandlungen tritt nicht nur der Garantieverlust ein, auch ist mit schlechter Mörtelqualität zu rechnen.

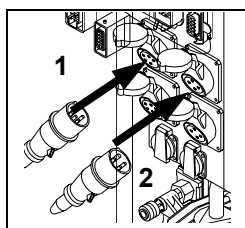


Aufstellen der Cayman

Die vier Stützfüße der Cayman ausziehen und fest Arretieren



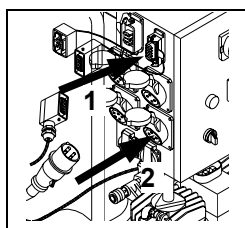
Pumpeneinheit durch lösen der Drehriegel nach vorne schieben



Stromanschluß

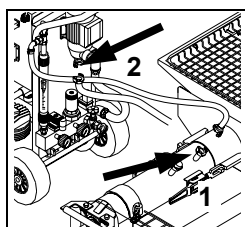
Pumpenmotor (1) anschließen

Mischermotor (2) anschließen



Kps1 Sonde (1) anschließen

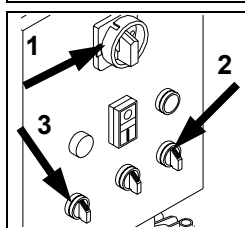
Kompressor (2) anschließen



Wasseranschluß

Wasserschlauch vom Wasserdurchflußmesser zum Mischrohr (1) anschließen.

Wasserzuleitung vom Netz oder Faß zur Wasserpumpe (2) herstellen.



Bevor der Schaltschrank mit Strom versorgt wird müssen folgende Punkte beachtet werden:

Hauptwendeswitch (1) Stellung „0“

Pumpe HAND 0 AUTO (2) Stellung „0“

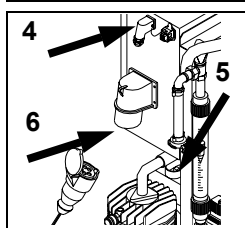
Mischer HAND 0 AUTO (3) Stellung „0“

Blindstecker (4) ziehen

Kompressor (5) ausschalten

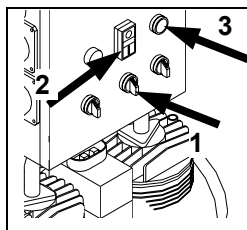
Hauptstrom (6) anschließen

Hauptschalter (1) einschalten

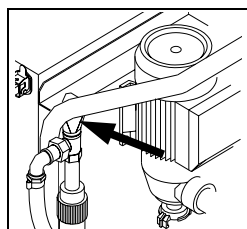


Pumpe niemals trocken laufen lassen! .

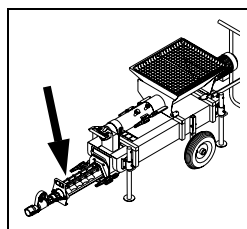
Mörtelschläuche am Boden auslegen mit Wasser spülen und wieder ganz entleeren, bei Bedarf mit einer Schlämme vorschmieren.



Betriebsart-Wahlschalter auf Wasserpumpe (1) Hand 0 Auto (1) auf **Hand** stellen
Wasserschlauch am Mischrohr entfernen
Taster Betrieb **EIN** (2) drücken
Wasservorlauftaster (3) drücken und

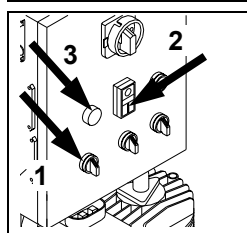


Wassermenge am **Nadelventil** etwas höher als der Hersteller angibt einstellen
(Schauglas beachten)



Trockenmaterial in Materialbehälter einfüllen

Zum Einstellen der Konsistenz kann die Pumpeneinheit nach Lösen des Verriegelungsbolzens nach hinten geschoben werden. Unter den Mörtelauslauf kann jetzt ein Eimer o. ä. gestellt werden.



Betriebsart-Wahlschalter auf (1) Mischer auf **Hand** stellen

Taster Betrieb (2) **EIN** drücken, Mischer läuft

Läuft der Mischer nicht an, so fehlt noch Trockenmaterial im Materialbehälter, es leuchtet die Anzeige „**Material fehlt**“ (3) und der Rüttler läuft, bis ausreichend Material nachrutscht.

Richtige Mörtelkonsistenz am **Nadelventil** einstellen

Taster Betrieb **AUS** (2) drücken

Pumpeneinheit nach vorne schieben und mit Drehriegeln verriegeln

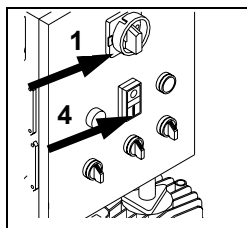
Taster Betrieb **EIN** (2) drücken

Materialbehälter mit Mörtel füllen bis der Mischer durch die Füllstandsonde automatisch abgeschaltet wird



ACHTUNG!

Kein trockenes oder zu steifes Material in den Pumpenbehälter einfüllen (Dies führt zu Schlauchstopfer) Pumpe niemals trocken laufen lassen.



Anfahren der Pumpe

Hauptwendeswitcher (1) auf **I** stellen.

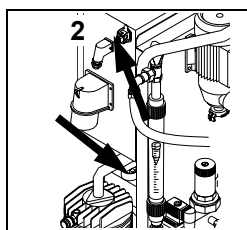
vorgeschmierte Mörtelschläuche am Mörteldruckmanometer ankuppeln

Fernbedienung (2) anschließen bzw. **Blindstecker** aufstecken

Kompressor (3) einschalten

Taster Betrieb (4) **EIN** drücken

Schließen des Lufthahns wieder an



**ACHTUNG!**

Wenn Betriebsdruck von 30 bar überschritten wird, größeren Schlauchquerschnitt wählen

Die PFT **CAYMAN 30** ist mit einer Druckabschaltung für den Kompressor ausgerüstet, die den Kompressor im Leerlauf bei 3 bar abschaltet.

Mörtelkonsistenz

Die richtige Mörtelkonsistenz ist erreicht, wenn das Material auf der zu spritzenden Fläche ineinander verläuft (wir empfehlen von oben nach unten auf Wandflächen auftragen). Bei zu geringer Wassermenge ist ein gleichmäßiges Mischen und Spritzen nicht mehr gewährleistet; es kann zu einer Stopferbildung im Schlauch kommen und es tritt ein hoher Verschleiß an den Pumpenteilen auf.

Spritzgeräte und Düsen

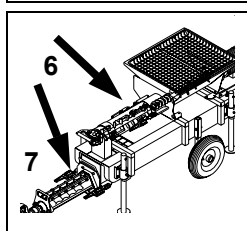
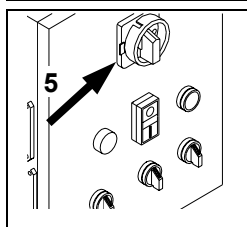
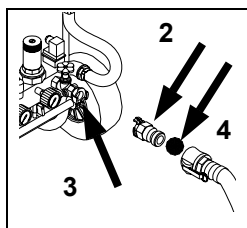
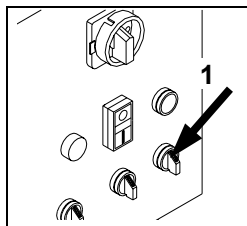
Je nach Mörtelkonsistenz sind Düsen mit 10, 12, 14, 16 oder 18 mm einzusetzen. Größere Düseneinsätze ergeben geringere Anwurfgeschwindigkeiten und damit weniger Rückprall. Kleinere Düsen ergeben eine bessere Zerstäubung. Wichtig ist, daß der Abstand zwischen Luftdüsenrohr und Düsenöffnung dem Durchmesser der Düse entspricht (siehe auch Seite 17)

Arbeitsunterbrechung

Hinsichtlich Pausen sind die Richtlinien der Materialhersteller unbedingt zu beachten.

Vor längeren Unterbrechungen ist es zweckmäßig, die Pumpe zu reinigen. Dabei entsprechend Seite 18 (Maßnahmen bei Arbeitsende und Reinigung) verfahren.

Jedes Unterbrechen des Spritzvorganges bewirkt eine geringe Unregelmäßigkeit in der Konsistenz des Materials, was sich jedoch wieder von selbst normalisiert, sobald die Maschine kurze Zeit gearbeitet hat. Deshalb nicht bei jeder Unregelmäßigkeit die Wasserzufuhr verändern, sondern abwarten, bis sich die Konsistenz des am Spritzgerät austretenden Materials wieder einreguliert hat.



Bei Arbeitsende

- Pumpe läuft weiter bis die KPS 1 Sonde abschaltet
- Betriebsart-Wahlschalter auf Pumpe (1) Hand 0 Autom. auf **Hand** stellen und restliches Material aus dem Pumpenbehälter abpumpen
- Mörtelschläuche abkuppeln und reinigen
- Dazu Mörtelschläuche am Putzstück (2) ankuppeln und durch Öffnen des Wasser-ventils (3) Mörtel herausdrücken
- anschließend mit wassergetränkter Schwammkugel (4) säubern
- Maschine am Hauptschalter (5) ausschalten und Stromzuführung abkuppeln
- Mischrohr und Mischwelle (6) entfernen und reinigen
- Trockenzone des Mixers reinigen
- Pumpenbehälter mit Wasserstrahl reinigen
- Restmaterial und Reinigungswasser kann nach Abkuppeln der Pumpeneinheit (7) direkt aus dem Pumpenbehälter abgelassen werden
- anschließend Pumpeinheit wieder befestigen und Pumpenbehälter mit Wasser füllen
- Stromzuführung wieder anschließen und Pumpe ohne Schläuche kurz laufen lassen, bis sauberes Wasser am Druckflansch austritt
- dabei Druckflansch mit Sprühstrahl von Materialresten reinigen
- Anschließend Pumpe und Mischrohr komplett zusammenbauen und betriebsbereit herrichten

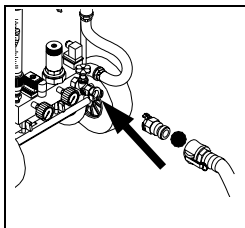
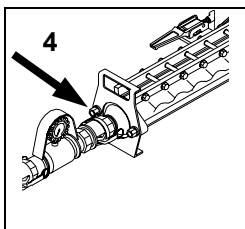
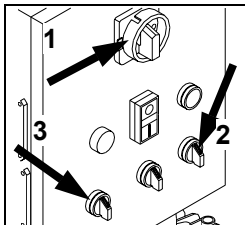
Störung	Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	<i>Wasser</i> - Wasserdruck zu niedrig - - Manometer zeigt weniger als 2,2 bar - Wasser-Sicherheitsschalter defekt	- Wasserzuleitung überprüfen - Schmutzfängersiebe säubern - Druckerhöhungspumpe an schalten
Maschine läuft nicht an!	<i>Strom</i> - Stromzuleitung in Ordnung? - FI-Schutzschalter ausgelöst? - Stromzuführung zu lang oder zu kleiner Querschnitt - Hauptschalter eingeschaltet? - Störungslampe leuchtet auf? - Motorschutzschalter ausgelöst? - Selbsthaltungstaste nicht gedrückt? - Schütz defekt?	max. 50m min. 5 x 4 mm ²
Pumpe läuft nicht an!	<i>Luft</i> - Kein ausreichender Druckabfall in der Luftsteuerung durch verstopfte Luft- leitung oder Luftdüsenrohr - Luftsicherheitsschalter defekt - Kompressor angeschlossen und eingeschaltet?	Verstopfte Luftleitung oder Luftdü- senrohr reinigen!
Pumpe läuft nicht an!	<i>Strom / Material</i> - Pumpenmotor defekt - Anschlußkabel defekt - Frequenzumformer defekt - Motorschutzschalter defekt oder hat ausgelöst - Zu trockenes Material in Pumpenteil	Materialbehälter reinigen
Mischer läuft nicht an!	<i>Material</i> - feuchtes / abgebundenes Material in Dosierzone - Zu viel verpresstes / abgebundenes Material in Mischzone	Dosierzone öffnen und reinigen Mischrohr reinigen
Wasser läuft nicht! (Durchflußmesser zeigt nicht an)	- Magnetventil (Bohrung in Membrane verstopft oder defekt) - Magnetspule defekt - Druckmindererventil zuge dreht - Wassereinlauf am Pumpenrohr ver- stopft - Nadelventil zuge dreht - Kabel zum Magnetventil defekt	
Stehenbleiben nach kurzer Zeit!	- Schmutzfängersieb verschmutzt - Druckminderersieb verschmutzt - Schlauchanschluß bzw. Wasser- leitung zu klein - Wasseransaugleitung zu schwach oder zu lang	Siebe reinigen oder erneuern Wasseranschluß vergrößern evtl.zusätzliche Druckerhöhungspum- pe vorschalten
Konsistenz schwank	- Trockenmaterial-Zufluß gestört	Siloklappe nicht ganz geöffnet Materialklumpen im Trockenbereich



Beseitigen von Schlauchverstopfern

ACHTUNG!

Gemäß Unfallverhütungsvorschrift der Bauberufsgenossenschaft müssen die mit dem Beseitigen von Verstopfungen beauftragten Personen aus Sicherheitsgründen eine Schutzbrille tragen und sich so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden.



WICHTIG:

- Hauptwendeswitch (1) auf **0** stellen
 - Betriebsart-Wahlschalter Pumpe (2) Hand 0 Auto. auf **0** stellen
 - Betriebsart-Wahlschalter Mischer (3) Hand 0 Auto. auf **0** stellen
 - Pumpenmotor **kurz rückwärts** laufen lassen, dazu:
 - Hauptwendeswitch (1) Drehrichtung ändern (**Rückwärtslauf**)
 - Betriebsart-Wahlschalter Pumpe (2) Hand 0 Auto. auf **Hand** stellen bis Druck am Mörteldruckmanometer auf 0 bar sinkt dann wieder auf **0** stellen
 - Hauptschalter (1) ausschalten
 - Mutter am Druckflansch (4) leicht lösen damit evtl. Restdruck vollständig entweichen kann
 - Schlauchkupplung lösen und Schlauch reinigen
- Zum Ausdrücken des Restmörtels aus den Mörtelschlauch (siehe 18 Reinigung)

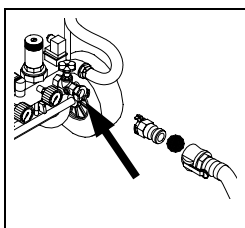
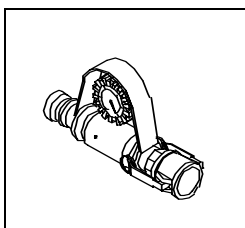


Maßnahmen bei Stromausfall

Die Mörtelschläuche müssen sofort gereinigt werden.

ACHTUNG!

Vor dem Öffnen der Kupplungen sicherstellen, daß die Schläuche drucklos sind (Anzeige am Mörteldruckmanometer beachten)!

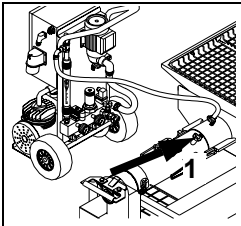


- Die Reinigung kann am Putzstück erfolgen.
- Mörtelschläuche am Putzstück ankuppeln und durch Öffnen des Wasserventils Mörtel herausdrücken.
 - danach mit wassergetränkter Schwammkugel säubern.
 - anschließend Zugankerschrauben lösen, Pumpe ausbauen
 - Rotor aus dem Stator herausdrücken / -drehen und sorgfältig reinigen
 - Materialbehälter (Pumpe) und Druckflansch reinigen
 - Mischrohr abnehmen und zusammen mit Mischwelle mit Wasser säubern.
- Anschließend Pumpe und Mischrohr komplett zusammenbauen und betriebsbereit herrichten

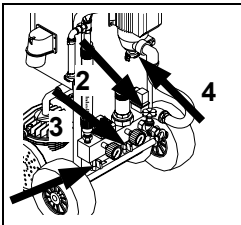
Maßnahmen bei Wasserausfall

Mittels Saugkorb (Artikelnr. 00 00 69 06) Maschine über die Wasserpumpe aus einem Behälter mit sauberem Wasser versorgen.

Maßnahmen bei Frostgefahr

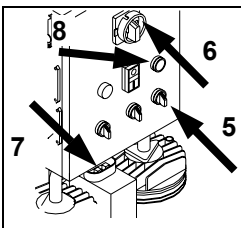


Nach Reinigung der Maschine Wasserzufuhr unterbrechen
Wasserschlauch an Mischrohr (1) abkuppeln



Wasserentnahmeventile (2) und Ablasshähne (3) öffnen und Armatur komplett leerlaufen lassen

Luftschauch am Spritzgerät entfernen und an Wassereingang (4) ankuppeln
Betriebsart-Wahlschalter Wasserpumpe (5) auf Stellung "0"

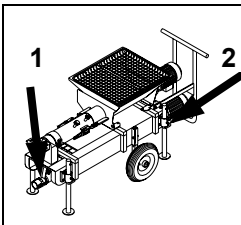


Hauptschalter (6) einschalten

Luftkompressor (7) einschalten

Wasservorlauftaster (8) drücken, das Wasser wird nun mit Druckluft aus der Armatur und dem Magnetventil geblasen (ca. 1 Minute lang bei 1,5 bar)

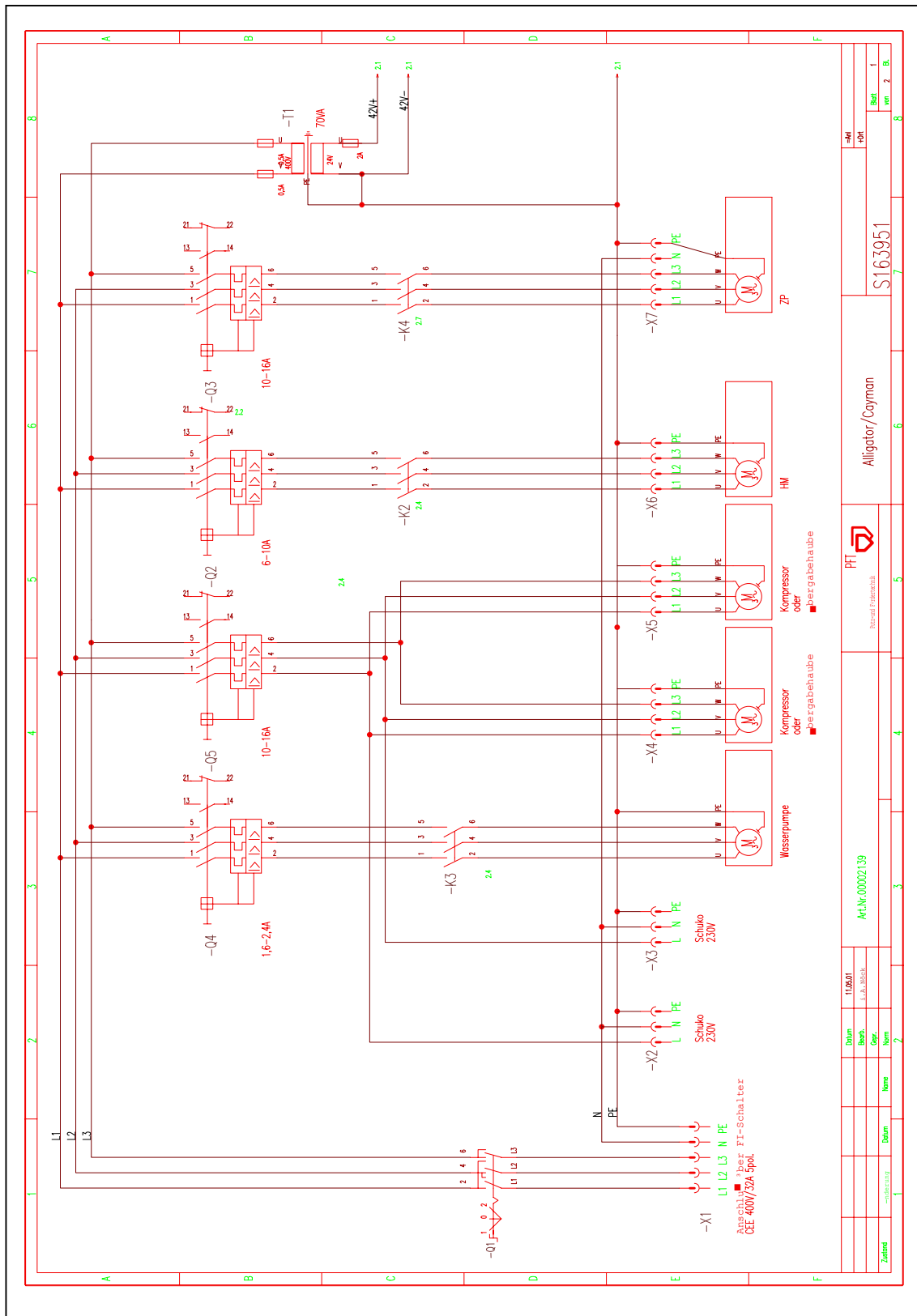
Transport

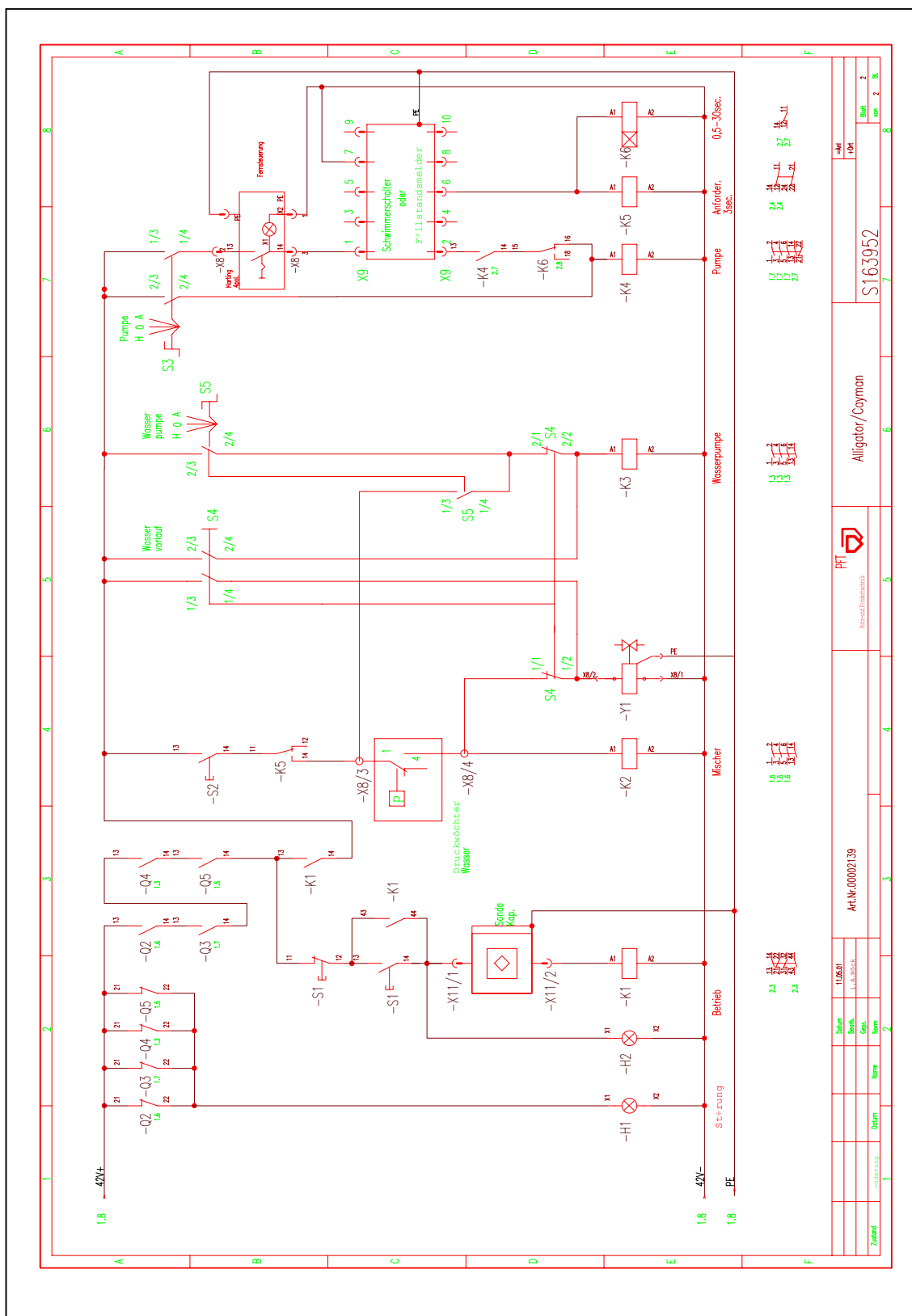


Nach Reinigung der Maschine die Pumpeneinheit (1) in Mittelstellung bringen und mit Bolzen arretieren.

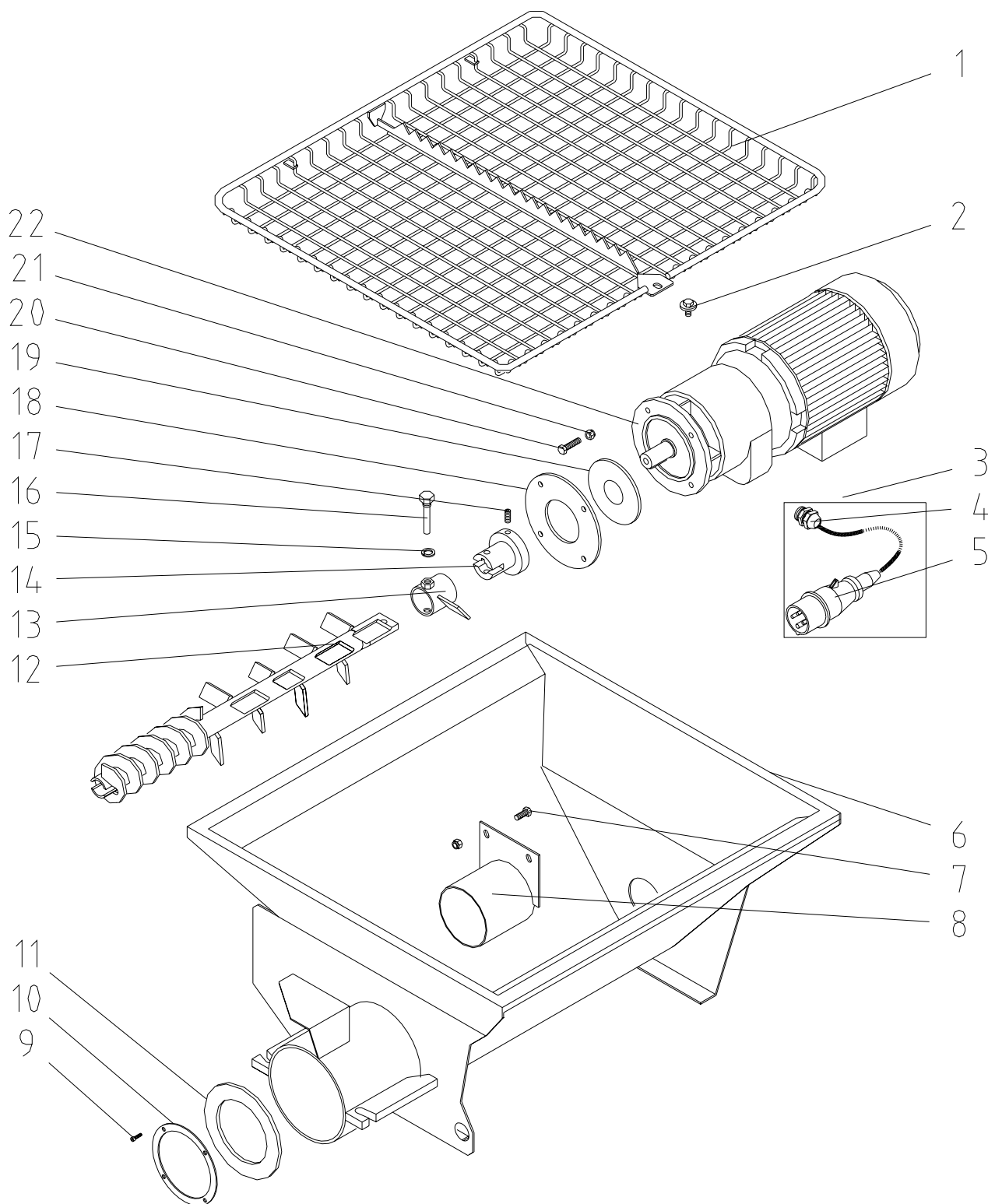
Stützen (2) nach oben schieben und feststellen

Mörteldruckmanometer an Putzstück oder Druckflansch ankuppeln

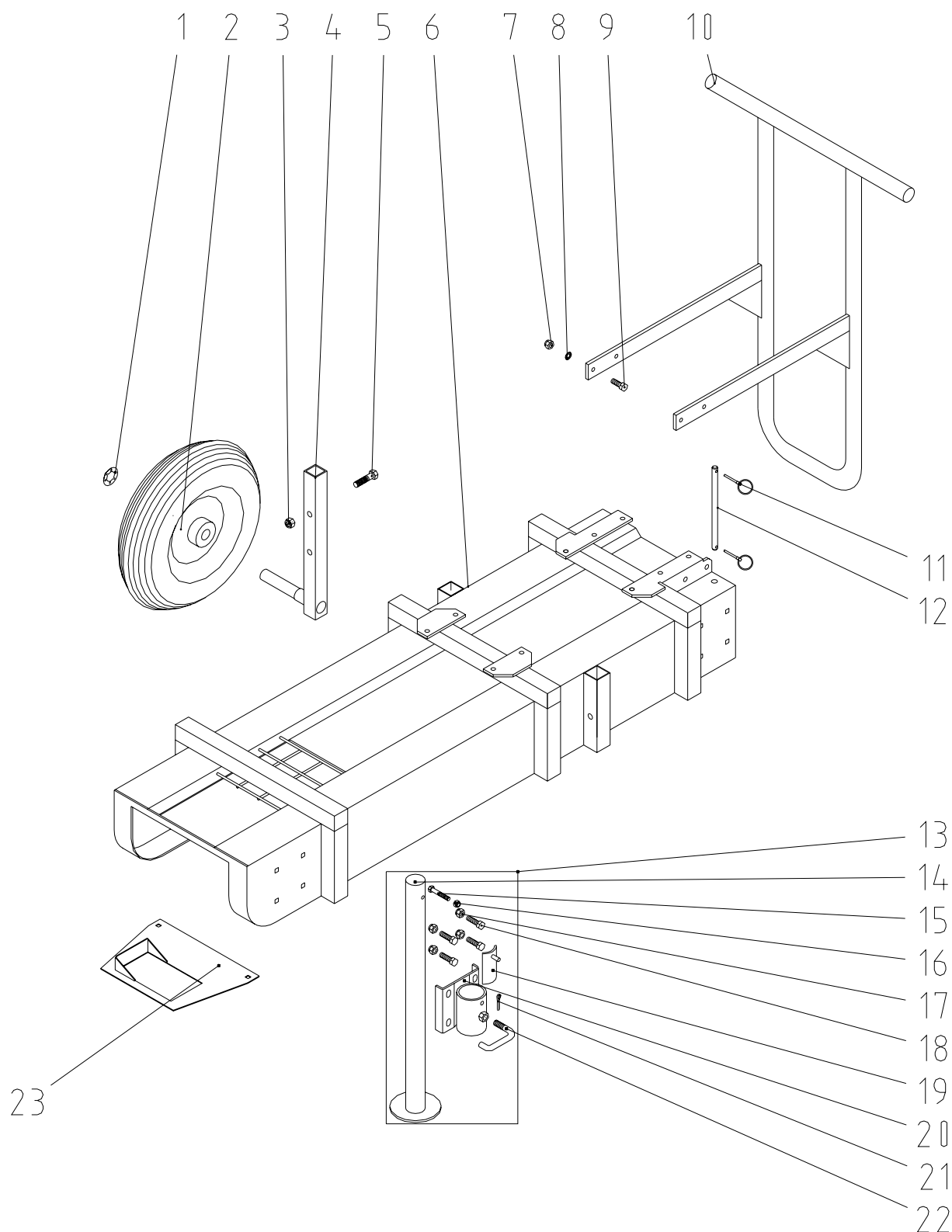




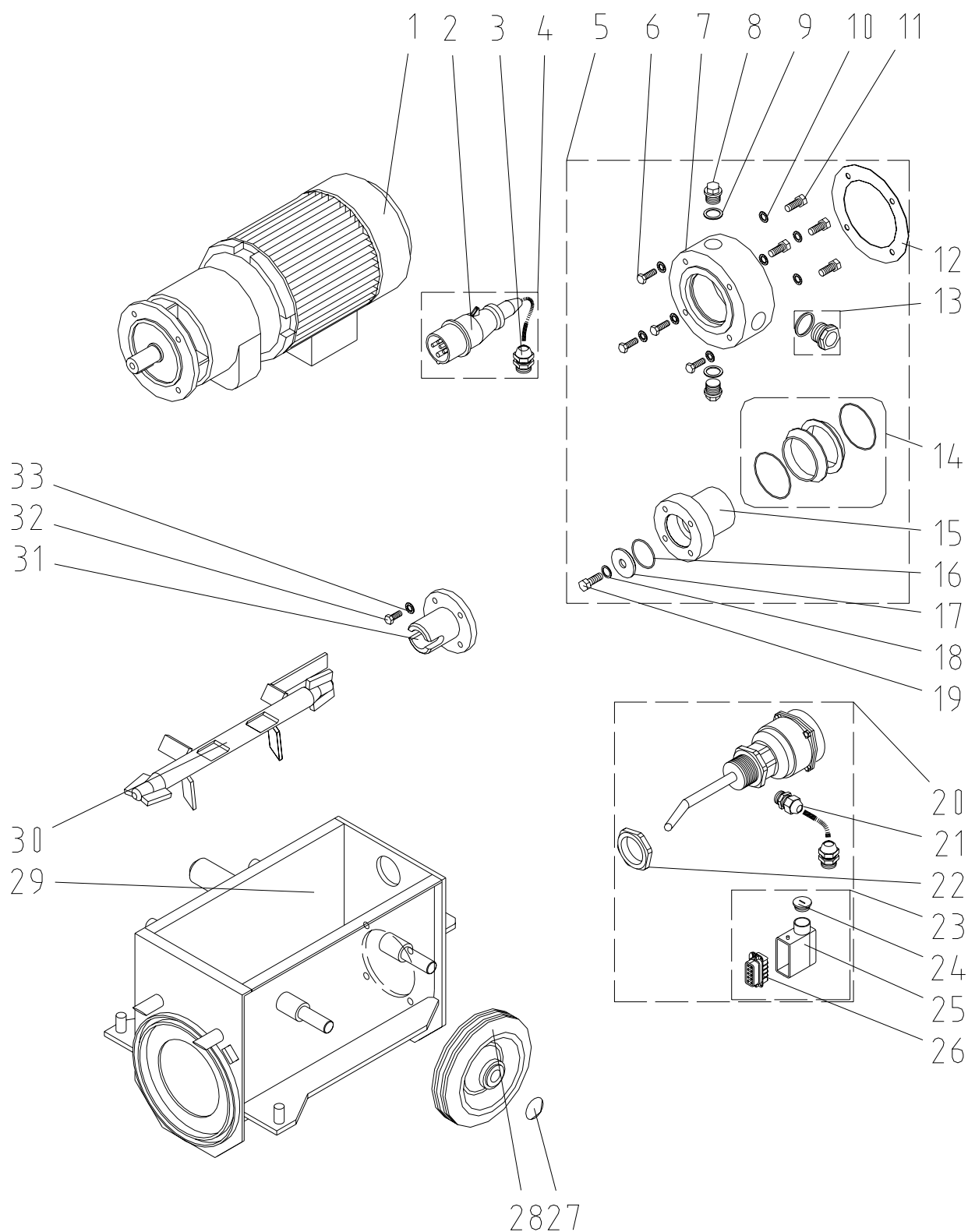
Ersatzteilliste Baugruppe Materialbehälter Mischer	26
Ersatzteilliste Baugruppe Fahrgestell	28
Ersatzteilliste Baugruppe Pumpenmotor	30
Ersatzteilliste Baugruppe Schaltschrank	32
Ersatzteilliste Baugruppe Schaltschrank innen	34
Ersatzteilliste Baugruppe Pumpeneinheit	36
Ersatzteilliste Baugruppe Mischrohr	38
Ersatzteilliste Baugruppe Wasserarmatur	40
Ersatzteilliste Baugruppe Caddy - Druckerhöhungspumpe.....	42
Ersatzteilliste Baugruppe Luftarmatur – Luftkompressor K2	44
Technische Daten	46



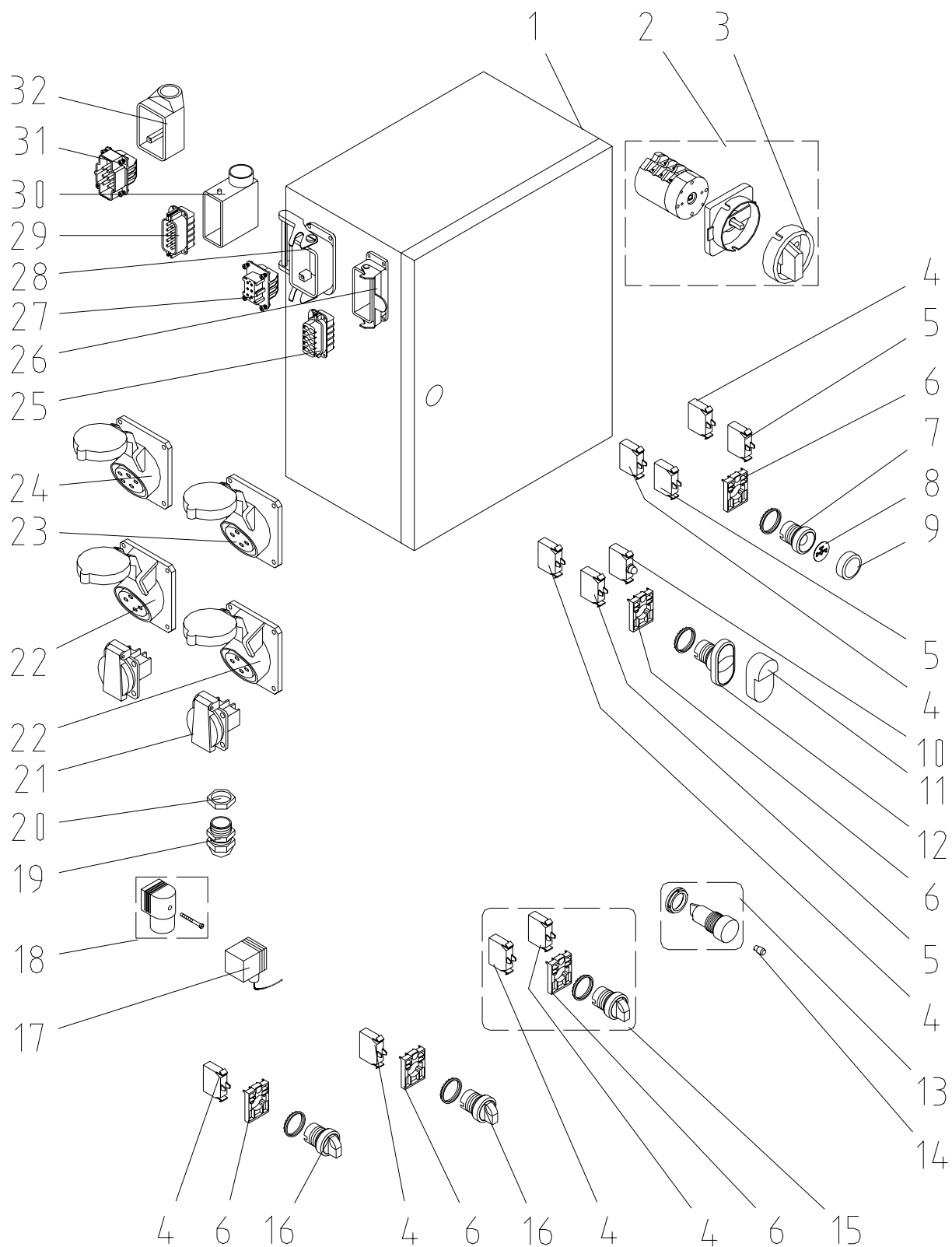
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 00 21 13	Schutzgitter mit Rundstahlrahmen
2	1	20 20 78 19	Skt.-Schraube M8 x 16 mit Bund
3	1	20 42 41 36	Motoranschlusskabel 5,0m CEE-Stecker 4x 16A 7h schwarz Ringöse 5mm
4	1	20 43 09 30	Skintopverschraubung PG 16
5	1	20 42 87 00	CEE-Stecker 4 x 16A 7h schwarz Nr. 253
6	1	00 00 21 12	Materialbehälter HM 22/24
7	2	20 20 61 00	Skt.Schraube M8 x 20 DIN 933 verz.
8	1	20 54 71 03	Dosier-Verschleißrohr HM 200/2002 D102 x 151
9	4	20 20 96 11	Senkschraube mit Innenskt. M4 x 12 DIN 7991 verz.
10	1	20 54 95 15	Klemmflansch f. Mischrohrabdichtung HM2/200/2002
11	1	20 54 80 10	Dichtungsgummi D154 x D107 x 5
12	1	00 00 25 69	Dosierwelle HM 22/24 35l bei 280U/min
13	1	00 00 21 10	Schutzrohr mit Paddel HM 22/24
14	1	00 00 21 09	Mitnehmerklaue HM 22/24
15	1	20 20 91 10	Federring B 12 DIN 127 verz.
16	1	00 00 81 49	Skt-Zapfenschraube M12x60 abgedreht
17	1	20 20 96 03	Gewindest. mit Innensk. M8 x 20 DIN 916 verz.
18	1	20 54 57 04	Klemmflansch Gummidichtung HM
19	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
20	4	20 20 78 00	Skt.-Schraube M 8 x 30 DIN 933 verzinkt
21	6	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
22	1	00 00 69 08	Getriebemotor 3kW 320U/min



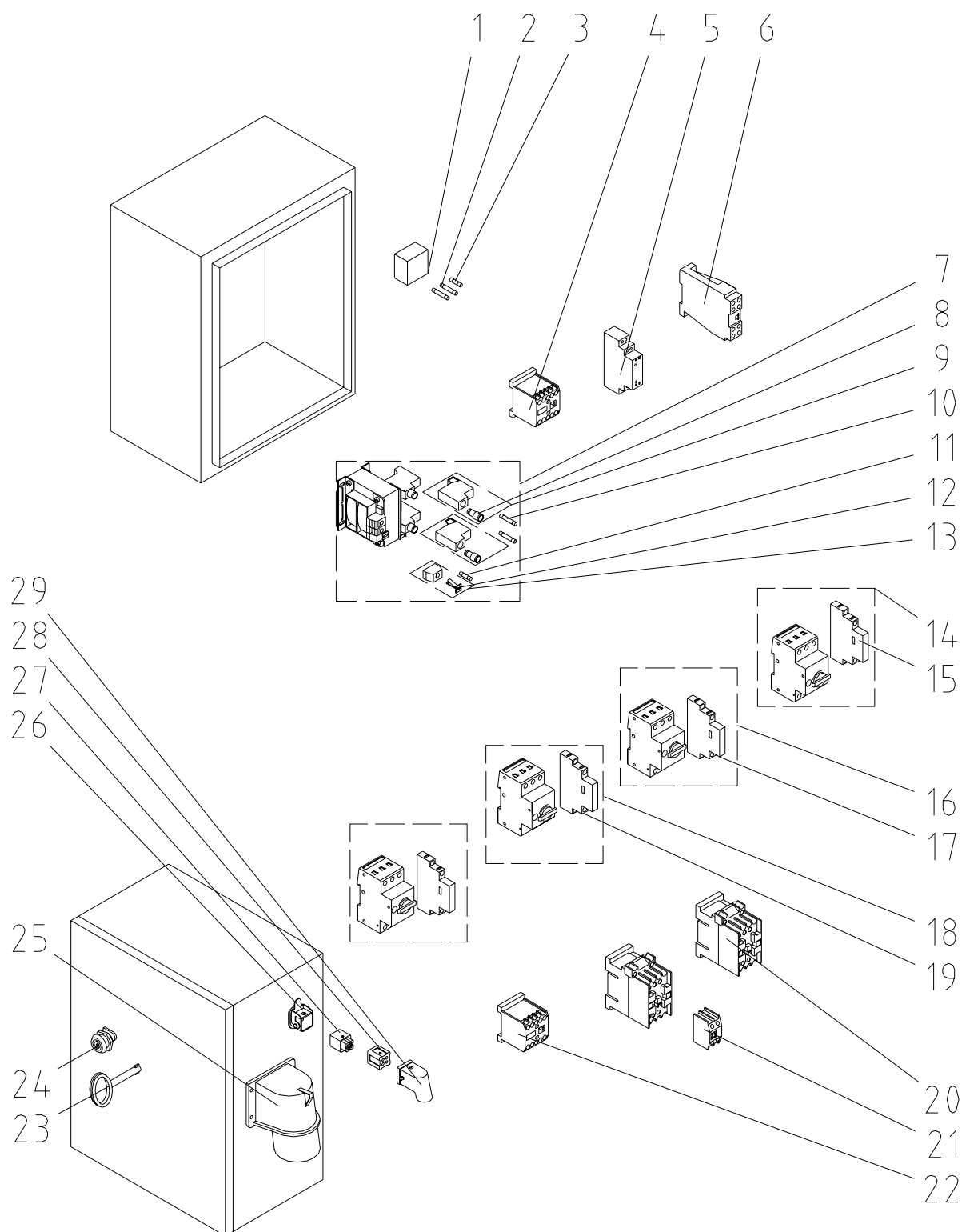
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	2	00 00 26 32	Schnellbefestiger m. Kappe 25s x N 2 7
2	2	20 17 35 00	Laufgrad (luftbereift) 4. 00 x 8
3	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
4	2	00 00 23 59	Radachse ALLIGATOR
5	2	20 20 59 10	Skt-Schraube M12 x 60 DIN 931 verzinkt
6	1	00 00 21 86	Fahrgestell CAYMAN
7	4	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
8	4	20 20 93 09	Fächerscheibe A 10,5 DIN 6798 verz.
9	4	20 20 99 31	Skt.-Schraube M10 x 25 DIN 933 verz.
10	1	00 00 23 12	Motorschutzbügel CAYMAN 30
11	4	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
12	2	00 00 21 87	Anschlagwelle CAYMAN
13	4	20 57 34 00	Rohrstütze hinten mit Anschraubung und Klemmbacken
14	1	20 57 34 05	Rohrschiebestütze
15	1	20 20 78 02	Skt.-Schraube M8 x 50 DIN 933 verz.
16	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
17	4	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
18	4	20 20 99 32	Skt.-Schraube M10 x 35 DIN 933 verz.
19	1	20 57 34 03	Klemmplatte Rohrschi
20	1	20 57 34 04	Befestigungskonsole Rohrschiebestütze
21	1	20 20 85 06	Splint 4 x 35 DIN 94 verzinkt
22	1	20 57 34 02	Knebelschraube Rohrschiebestütze
23	1	00 04 22 23	Eingriffschutz CAYMAN schräg RAL2004



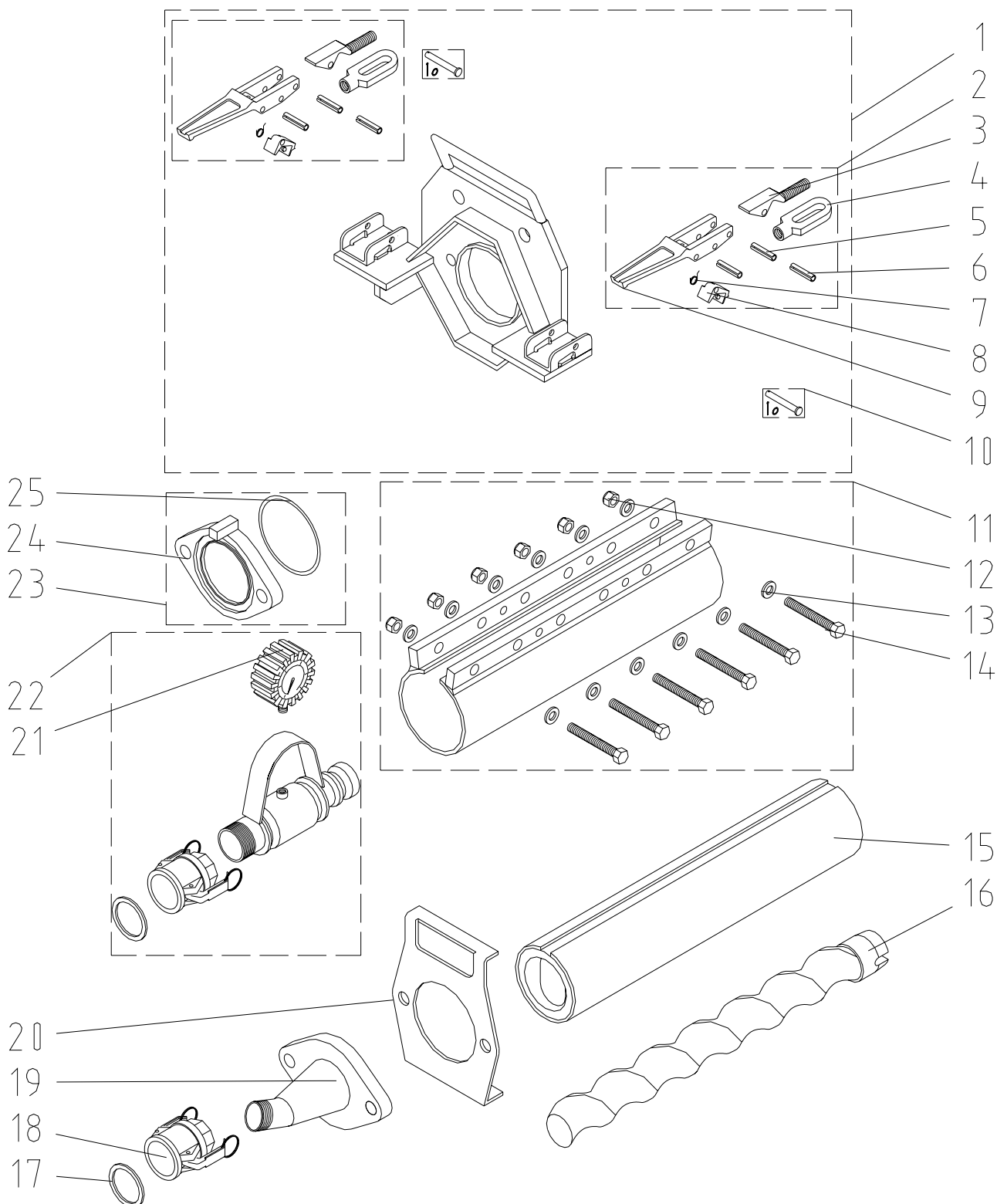
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 13 97 03	Getriebemotor 5,5kW 180U/min bei 50Hz/216U/min bei 60Hz
2	1	00 02 20 71	CEE-Stecker 5 x 16A 7h sw T2014
3	1	20 43 09 30	Skintopverschraubung PG 16
4	1	00 00 21 91	Motoranschlusskabel 5,0m CEE-Stecker 5x 32A 7h schwarz Ringöse 5mm
5	1	20 14 40 28	Ölabdichteinheit ZP 3S/WMP D=30 x 60
6	4	20 20 99 31	Skt.-Schraube M10 x 25 DIN 933
7	1	20 14 40 27	Abdichtgehäuse ZP 3 S/WMP
8	2	20 20 58 80	Verschlußschraube 1/2" DIN 910
9	2	20 10 26 01	Dichtung USIT TM 120 NBR 28 x 20,7 x 1,5
10	8	20 20 93 09	Fächerscheibe A 10,5 DIN 6798
11	1	20 20 75 01	Skt.-Schraube M10 x 30 DIN 933
12	1	20 12 16 07	Papierdichtung D160 x d110 x 0,5
13	1	20 14 40 12	Ölschauglas R 1"
14	1	20 14 40 21	Gleitringsdichtung (Satz) Ölabdichteinheit ZP3
15	1	20 17 21 13	Nabe D=30mm für ZP 3 S
16	1	20 14 40 15	O-Ring D 50 x 2 DIN 3770-NBR 70
17	1	20 14 40 77	Dichtscheibe D 53,5 x 10,5 T 10
18	1	20 10 26 02	Dichtung USIT 16 x 10 x 1,5
19	1	20 20 75 01	Skt.-Schraube M10 x 30 DIN 933 verz.
20	1	00 00 16 24	Füllstandsonde KPS1 5m Steuerst.10-pol.
21	2	20 43 09 00	Skintopverschraubung PG 13,5
22	1	20 60 68 02	Gegenmutter 1 1/2" Nr. 310 verz.
23	1	20 42 85 10	Blindstecker 10-polig, HAN 10A
24	1	20 43 10 00	Blindstopfen PG 16
25	1	20 42 98 23	Tüllengehäuse 10-polig abgewink. HAN 10A
26	1	20 42 98 22	Stifteinsatz schmal 10-polig HAN 10A
27	4	20 20 86 03	Schnellbefestiger m. Kappe 20s x N 2 7
28	4	20 54 83 10	Rad 180 x 50 x 90
29	1	00 00 21 90	Materialbehälter CAYMAN/ZP RAL2004
30	1	00 00 14 30	Pumpenwelle mit Paddel ZP/WMP 30 370mm
31	1	20 17 26 01	Mitnehmerklaue für ZP 3 Mitnehmer 10mm
32	4	20 20 61 00	Skt.Schraube M8 x 20 DIN 933 verz.
33	4	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verzinkt



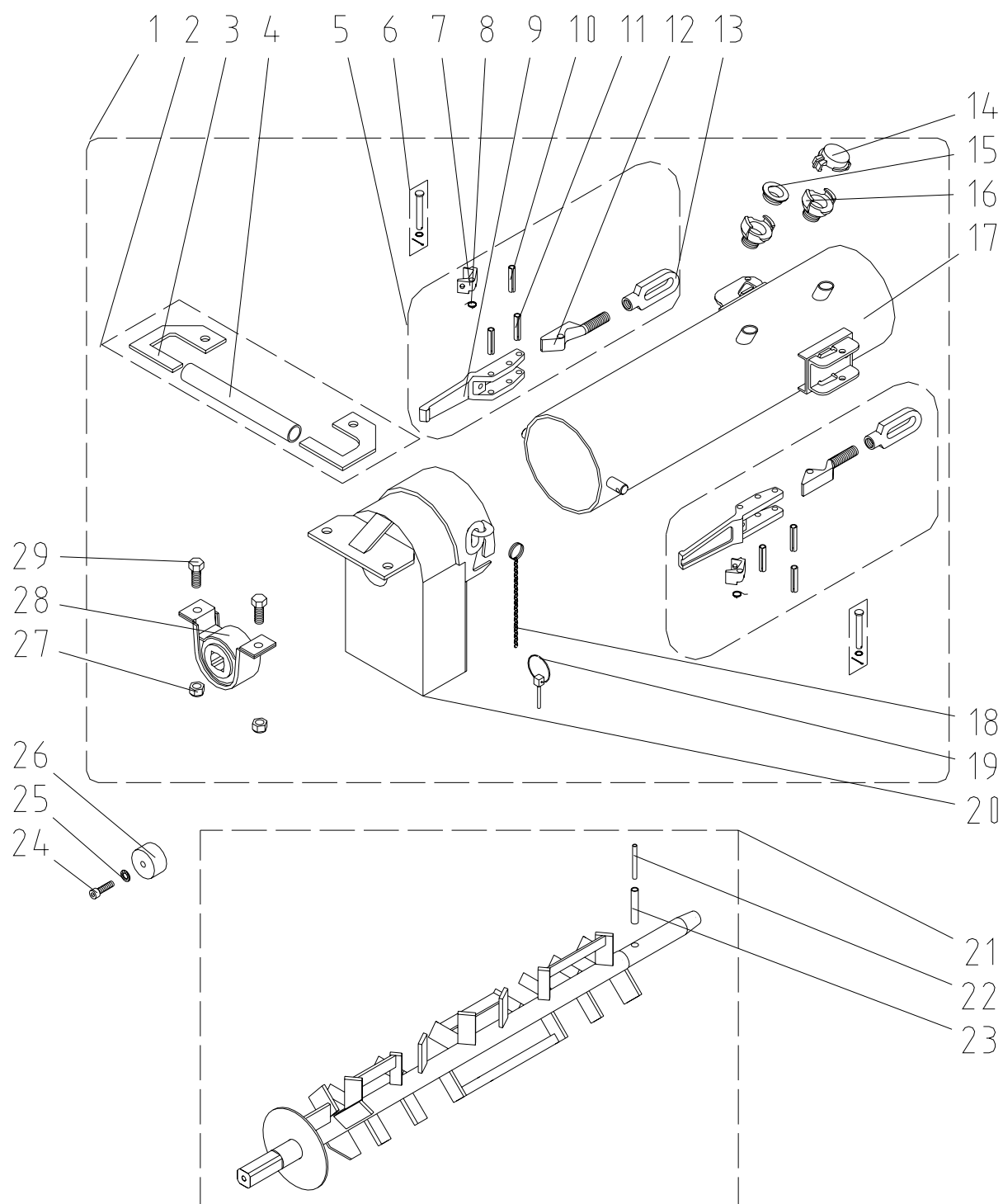
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 02 20 95	Leergehäuse Schaltschrank MG 4/OMP/T 2 E RAL7032
2	1	20 45 52 00	Hauptwendeschalter
3	1	20 45 52 01	Knebel f. Hauptwendeschalter Art.455200
4	1	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22
4	1	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22
4	5	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22 EK10
5	3	00 05 38 36	Kontaktelement 1 Öffner M22 EK01
6	5	00 05 38 34	Befestigungsadapter für Schalterelemente
7	1	00 05 38 39	Drucktaster ohne Tastplatte M22
8	1	00 05 38 42	Tastplatte für Druckschalter schwarz Flüssigkeit M22
9	1	00 05 38 30	Tastmembrane Rund Für Drucktaster IP 67
10	1	00 05 38 81	Leuchtelement weiss 12-30V
11	1	00 05 38 31	Tastmembrane Eckig für Doppeldrucktaster IP 67
12	1	00 05 38 32	Leuchttaster Ein/Aus Doppeldruck
13	1	00 00 22 51	Kontrollampe Stecksockel rot ohne Glühlampe Fronteinbau
14	2	20 45 91 01	Glühlampe 42V 2W Stecksockel BA 9S
15	1	00 05 38 38	Wahlschalter Knebelgriff, 3 Stellungen mit 2 Schliessern komplett M22
16	2	00 05 38 70	Wahlschalter Knebelgriff M22 mit Nullstellung und 1x rastend
17	1	00 02 20 64	Stecker Druckschalter
18	1	00 02 20 63	Stecker Magnetventil
19	3	00 04 11 27	Skintopverschraubung M 20 x 1,5
20	3	00 04 11 45	Gegenmutter Skintop M 20 x 1,5
21	1	20 42 72 00	Schuko-Anbausteckdose 16A blau
22	3	20 42 66 10	CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 6h rot Nr.144, Flansch 71 x 87
23	1	00 02 20 66	CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 7h sw T781
24	1	00 02 20 67	CEE-Anbausteckd. 5 x 16A 7h Neigung 20°
25	1	20 42 98 24	Buchseneinsatz 10-polig, HAN 10A
26	1	20 42 98 21	Anbaugehäuse 10-polig, HAN 10A
27	1	20 42 84 08	Buchseneinsatz 6-polig, HAN 6 E
28	1	00 00 10 80	Anbaugehäuse 6-polig HAN 6 E
29	1	20 42 98 22	Stifteinsatz schmal 10-polig HAN 10A
30	1	20 42 98 23	Tüllengehäuse 10-polig abgewink. HAN 10A
31	1	20 42 84 07	Stifteinsatz 6-polig HAN 6 E
32	1	20 42 84 05	Tüllengehäuse 6-polig HAN 6 E abgewinkelt



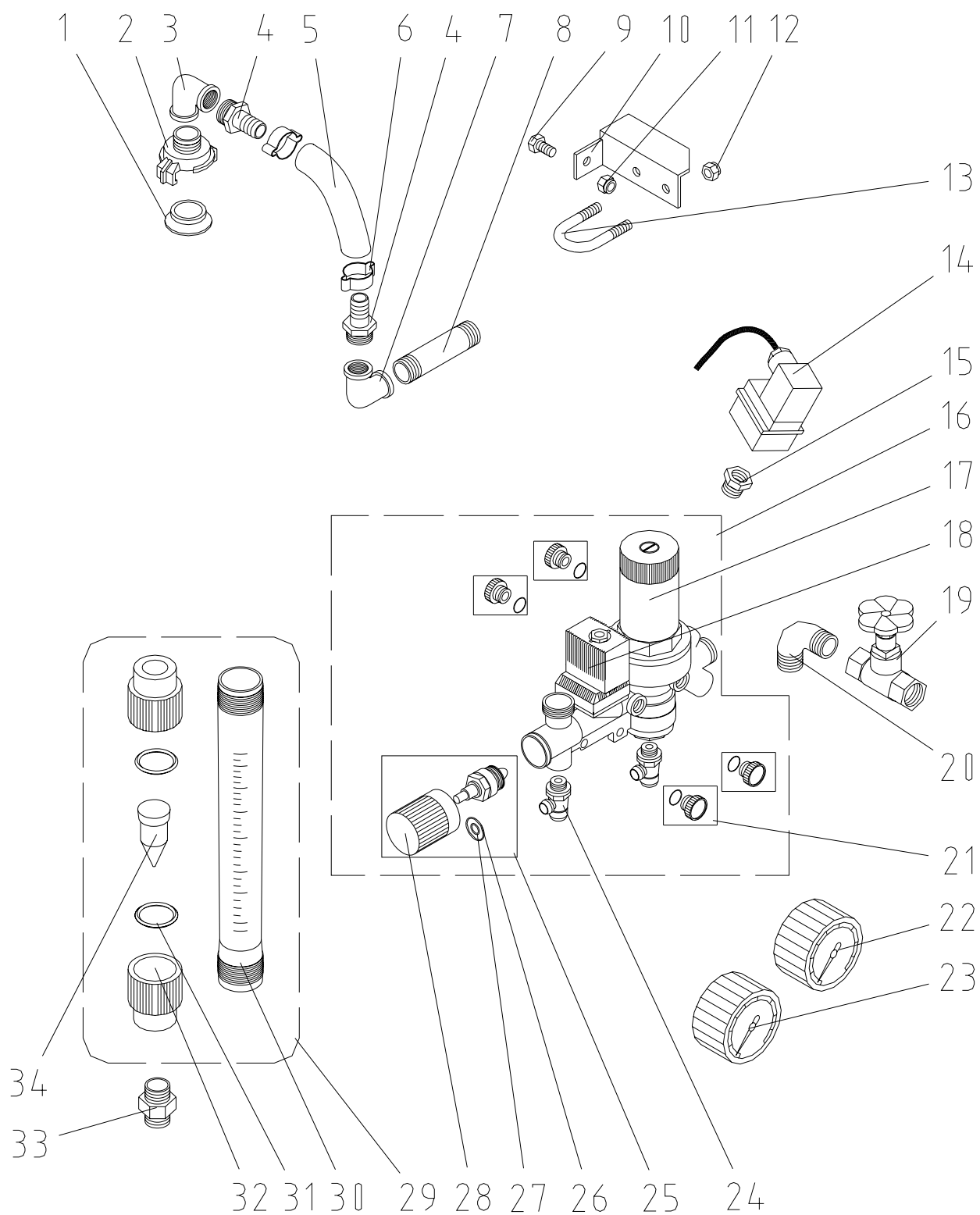
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 02 22 25	Schaumgummiblock für Sicherungen
2	2	20 41 90 70	Feinsicherung 5 x 30, 0,5A
3	1	20 41 90 21	Feinsicherung 5 x 20, 2,0A, träge
4	1	20 44 72 00	Luftschütz DIL ER22, 42V
5	1	20 44 81 20	Koppelrelais 42V 2 Wechsler
6	1	20 45 27 00	Zeitrelais 42V, 1,5-30 sec.
7	1	00 02 21 38	Steuertrafo 400V-42V 70VA NEU
8	1	00 00 73 72	Sicherungseinsatzhalter rund / schwarz
9	1	20 41 92 50	Sicherungselement TRKS 4/1-SI (5x30)
10	1	20 41 90 80	Feinsicherung 5 x 30, 0,315A
11	1	20 41 90 21	Feinsicherung 5 x 20, 2,0A, träge
12	1	00 00 73 73	Sicherungseinsatzhalter eckig/orange
13	1	20 41 92 30	Sicherungselement grau 20mm Sicherung
14	1	00 03 74 63	Motorschutzschalter 6-10A PKZM 6-10
15	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
16	2	00 00 93 71	Motorschutzschalter 0-16 PKZM 10-16A
17	2	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
18	1	00 00 93 70	Motorschutzschalter 1,6-2,5A PKZM 0-2,5
19	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
20	2	20 44 71 00	Luftschütz DIL 0M 42V
21	1	20 44 69 10	Hilfskontakt 11 DIL M
22	1	20 44 66 10	Luftschütz DIL EM 10 42V 50Hz/48V 60Hz
23	1	20 44 45 00	Schlüssel f. Schaltschrank
24	1	00 03 62 49	Verschluss Schaltschrank (Doppelbart)
25	1	20 42 51 00	CEE-Anbaugerätestecker 5 x 32 A 6h rot Nr. 391
26	1	20 42 86 04	Anbaugehäuse 4/5-polig, HAN 3A/HA 4
27	1	20 42 86 07	Buchseneinsatz 4-polig, HAN 3A
28	1	20 42 86 06	Stifteinsatz 4-polig HAN 3A
29	1	20 42 86 05	Tüllengehäuse 4 + 5-polig abgewinkelt



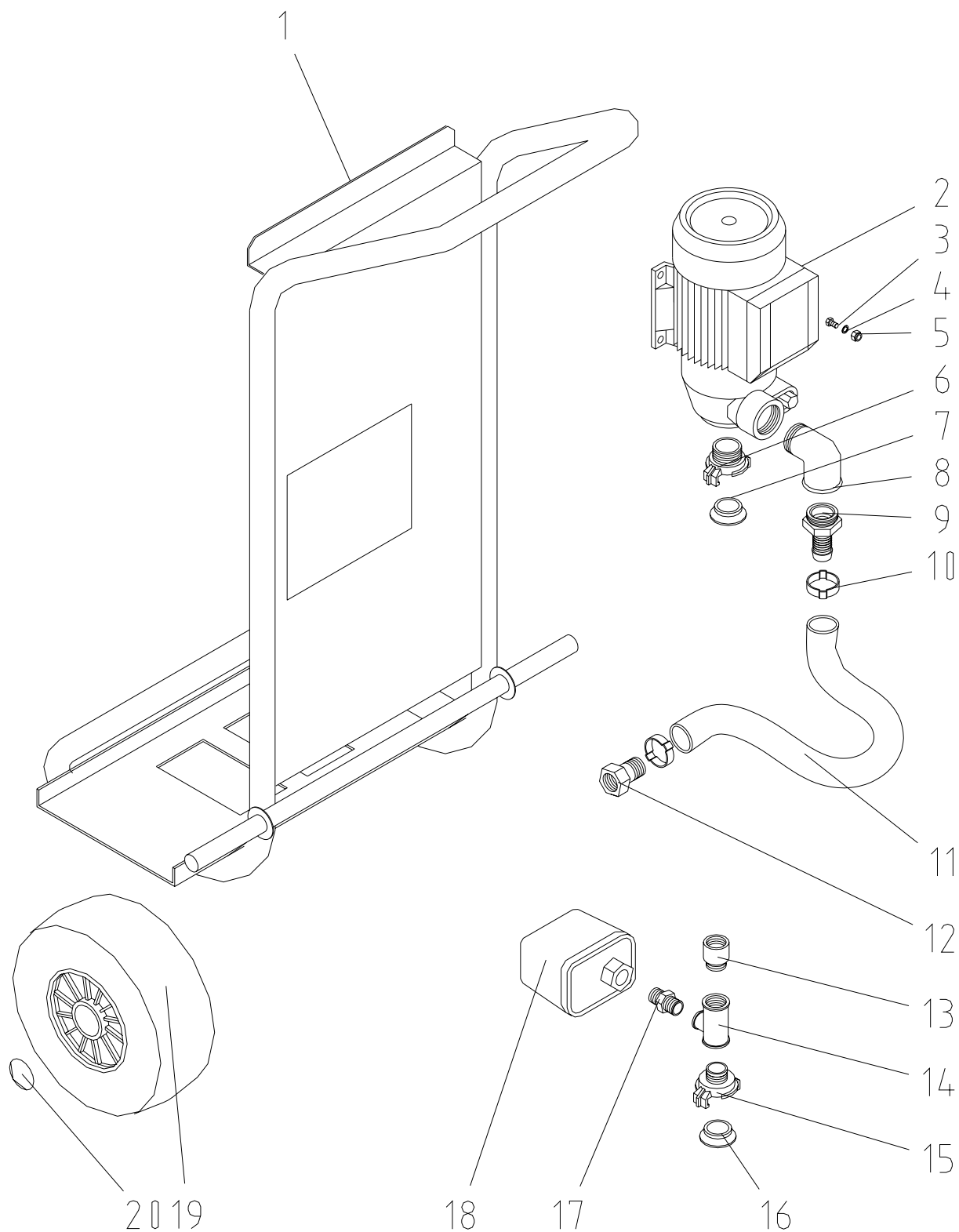
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 17 23 00	Pumpenflansch mit Schnellverschluss
2	2	20 10 08 01	Schnellverschluß mit Sicherung
3	1	20 20 99 74	Spannschraube für Schnellverschluß
4	1	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschluß M14x1,5
5	1	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
6	2	20 54 76 02	Spannstift 5x36 DIN 1481
7	1	20 10 08 04	Rückholfeder
8	1	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluß
9	1	20 10 08 03	Hebel Schnellverschluß
10	2	20 20 85 22	Splintbolzen 8 H11 x 58 x 54 mit Scheibe und Splint verzinkt
11	1	20 11 79 00	Spannschelle 515mm f. R-Pumpen 545mm
12	1	20 10 08 04	Rückholfeder
12	6	20 20 89 00	Sicherungsmutter M 12 DIN 985 verzinkt
13	12	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verzinkt
14	6	20 20 70 00	Skt.-Schraube M12x100 DIN 933 verzinkt
15	1	20 11 63 01	Stator R7-3S
16	1	20 11 48 21	Rotor R7-3S
17	3	20 20 07 15	Dichtung 35M-Teil
18	3	20 20 07 90	Kupplung 35M-Teil 1 1/4" IG mit Dichtung
19	1	20 11 89 00	Druckflansch R-Pumpe, 1 1/4" AG, ZP3/UP
20	1	20 17 21 03	Stützblech f. ZP 3 -Pumpe mit Tragegriff
21	1	20 21 61 10	Manometer 0-100bar glyzeringef. 1/4" unten, D = 63mm
22	1	20 21 72 00	Mörteldruckmanometer 35mm
23	1	20 12 09 12	Saugflansch R-Pumpen mit O-Ring 155mm
24	1	20 12 09 13	Saugflansch R-Pumpen für O-Ring 155mm
25	1	20 10 42 30	O-Ring für Saugflansch 117 x 5



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 04 22 21	Mischrohr HM 200 Auslauf schräg abnehmbar kpl. CAYMAN 30 RAL2004
2	1	00 00 21 47	Griff Mörtelauslaufflansch kpl. HM 200
3	1	00 00 21 48	Halterung Griff Mörtelauslaufflansch
4	1	00 00 21 49	Rohr 3/4" x 2,6 x 210
5	2	20 10 08 01	Schnellverschluß mit Sicherung
6	2	20 20 85 22	Splintbolzen 8 H11 x 58 x 54 mit Scheibe und Splint verzinkt
7	1	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluß
8	1	20 10 08 04	Rückholfeder
9	1	20 10 08 03	Hebel Schnellverschluß
10	1	20 54 76 02	Spannstift 5x36 DIN 1481
11	1	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
12	1	20 20 99 74	Spannschraube für Schnellverschluß
13	1	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschluß M14x1,5
14	1	20 20 16 50	Geka-Kupplung Blinddeckel
15	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
16	1	20 20 09 00	Geka - Kupplung 1/2" AG
17	1	20 54 81 05	Mischrohr HM 2/200/2002
18	1	20 55 29 10	Sicherungskette 2mm 250mm lang K20
19	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
20	1	00 04 22 20	Mörtelauslauffl. CAYMAN 30 schräg RAL2004
21	1	00 02 14 95	Mischwelle HM 200/2002 Vierkant mit Räumer
22	1	20 54 76 03	Spannstift 6 x 40 DIN 1481
23	1	20 54 76 00	Spannstift 10 x 40 DIN 1481
24	1	20 20 97 03	Zylinderschraube m. Innenskt. M 8 x 30 DIN 912 verzinkt
25	1	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verzinkt
26	1	20 54 54 09	Arretierungsscheibe HM
27	1	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
28	1	20 54 55 01	Vierkant-Außenlager mit Lagergehäuse
29	1	20 20 68 01	Skt.-Schraube M12 x 30 DIN 933 verz.

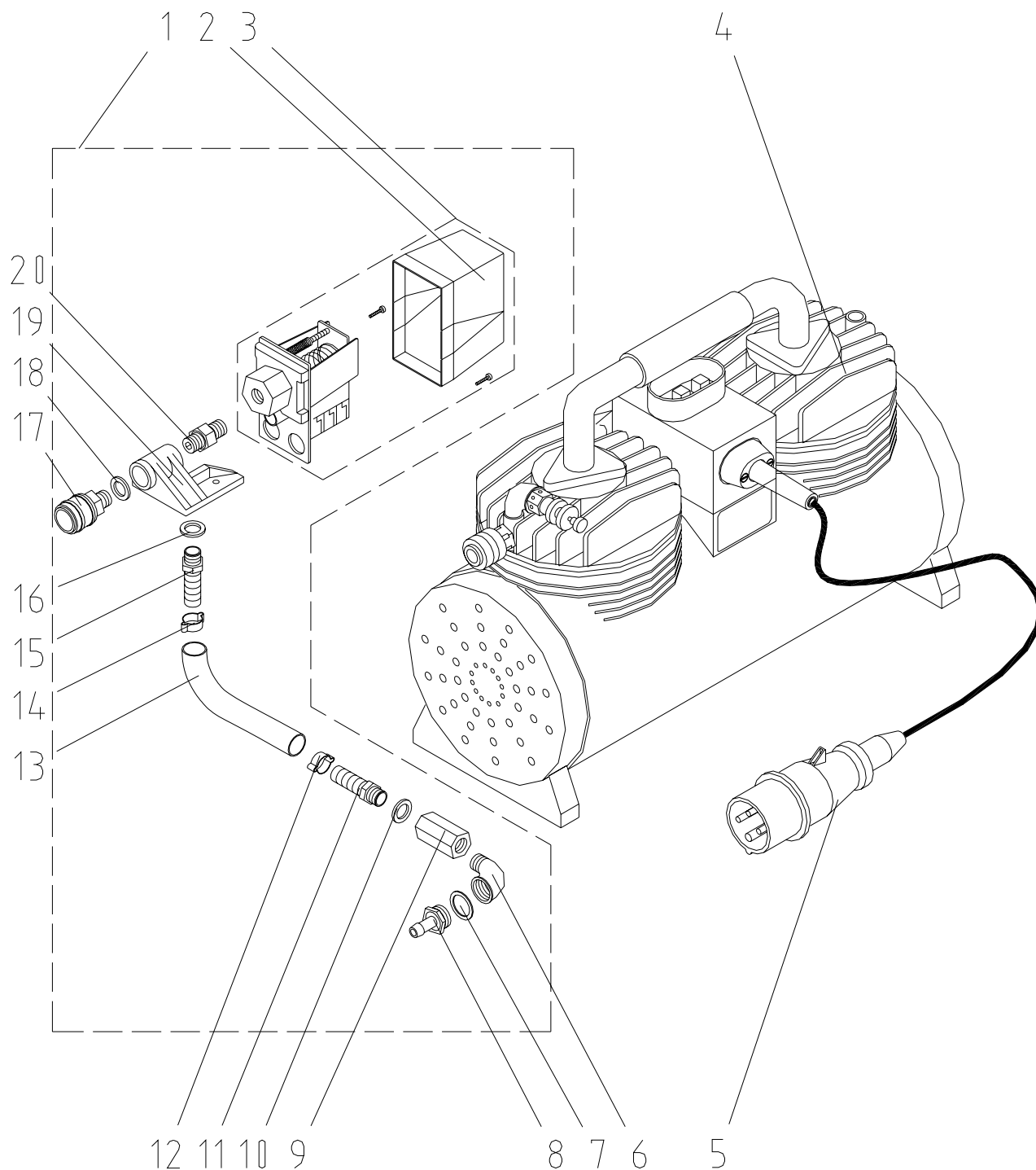


Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
2	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
3	1	20 20 36 11	Winkel 1/2" IG Nr.90 verz.
4	2	20 19 04 10	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 1/2"
5	1	20 21 35 04	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 2500mm
6	2	20 20 25 01	Schlauchklemme 20-23
7	1	20 20 36 11	Winkel 1/2" IG Nr.90 verz.
8	1	20 20 34 10	Doppelnippel 1/2" x 80 Nr.23 verzinkt
9	2	20 20 87 01	Skt.-Schraube M8 x 16 DIN 933 verz.
10	1	20 54 51 05	Halterung für Armatur
11	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
12	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
13	1	20 20 99 85	Rundstahlbügel M8 x 3/4" x 43 verz.
14	1	20 44 76 50	Druckschalter PS3/AF1 HMRS, 1/4" 1,9-2,2
15	1	20 20 51 12	Reduziernippel 3/8" AG 1/4" IG Nr.241 ve
16	1	00 03 92 86	Armaturenblock Rotguss DK 06 FN-1/2" E
17	1	00 01 96 07	Druckminderventil Armaturenblock rotguss
18	1	00 01 96 06	Magnetventil Armaturenblock G 5
19	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
20	1	20 20 36 12	Winkel 1/2" AG Nr. 94 verz.
21	4	20 15 61 00	Verschlußstopfen m.O-Ring R 1/4" f.D06FN
22	1	00 01 99 13	Manometer 0-16 bar 1/4" hinten, D = 50mm
23	1	00 00 93 67	Manometer 0-4 bar 1/4" hinten, D = 50mm
24	2	00 04 04 28	Ablassventil Armaturenblock Rotguss
25	1	00 04 04 26	Regelventileinsatz kpl. Rotguss
26	1		O-Ring 18 x 2,5 DIN 3771-NBR 70
27	1		O-Ring 6 x 1,5 DIN 3771-NBR 70
28	1	00 04 05 80	Handgriff für Regelventil Rotguss
29	1	20 18 50 04	Wasserdurchflußmesser 150-1500 l/h kpl.
30	1	20 18 51 10	Kunststoffrohr 150-1500 l/h
31	1	20 18 32 00	O-Ring 28 x 3,5 DIN 3771-NBR 70
32	1	20 18 33 10	Reduziestück 1" AG - 1/2" IG Kunststoff
33	1	00 00 11 26	Verschraubung 1/2" Messing
34	1	20 18 34 00	Kegel (WDFM Typ 1500)



Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung

1	1	00 00 27 38	Fahrgestell CADDY CAYMAN/N 2-HM/TRANSITMIX
2	1	00 00 11 30	Druckerhöhungsp AV 3 0,5 KW PK65-1 400V 3Phasen Ansaugleitung vorn
3	4	20 20 71 05	Skt.-Schraube M6 x 25 DIN 933 verz.
4	4	20 20 93 10	Karoseriescheibe 6,4 x 18 x 1,5 DIN 9021 verz.
5	4	20 20 62 00	Sicherungsmutter M6 DIN 985 verz.
6	1	20 20 08 00	Geka-Kupplung 1" AG
7	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
8	2	20 20 36 20	Winkel 1" IG-AG Nr.92 verzinkt
9	2	20 19 04 43	Schlauchverschraubung 1" AG mit Tülle 3/4"
10	2	20 20 29 01	Schlauchklemme 28-31
11	1	20 21 36 06	Wasser-/Luftschlauch 3/4" x 400mm
12	1	00 06 01 47	Schlauchtülle 3/4" flach, Überwurfmutter
13	1	20 20 34 20	Hahnverlängerung 1/2" x 20 MS DIN 3523
14	1	20 20 43 02	T-Stück 1/2" IG 3/8" IG 1/2" IG Nr.130 verzinkt
15	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
16	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
17	1	20 20 37 10	Doppelnippel Sechskant 3/8" Nr.280 verzinkt
18	1	20 44 76 01	Druckschalter Typ FF4-4 0,22-4 bar
19	2	00 00 82 54	Ersatzrolle 230x85 Abdeckung RAL 2004
20	2	20 20 86 03	Schnellbefestiger m. Kappe 20s x N 2 7



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 13 51 01	Nachröstsatz Druckabschaltung Kompressor K2
2	1	20 13 51 11	Schutzhaube Druckschalter
3	1	20 13 51 10	Druckschalter Typ FF53-5, 1/4" 2-3bar3-polig Öffner
4	1	20 13 00 02	Luftkompressor K2 mit Druckabschaltung
5	1	20 42 79 00	CEE-Stecker 4 x 16A 6h rot Typ:21005/B
6	1	20 20 36 50	Winkel 1/4" IG-AG Nr.92 verzinkt
7	1	20 15 52 10	Dichtring D21 x 14 x 3 PTFE Ablasshahn am Druckminderer
8	1	20 20 21 03	EWO-Kupplung V-Teil 1/4" AG
9	1	20 21 90 51	Doppel-Rückschlagventil 1/4" IG
10	2	20 13 47 00	Dichtring 13 x 20 x 2
11	2	20 19 04 12	Schlauchverschraubung 1/4" AG Tülle 1/4"
12	2	20 20 26 10	Schlauchklemme 15-18 (VPE=10Stück)
13	1	20 19 05 10	Schlauchabschnitt 9mm x 310mm
14	1	20 20 26 10	Schlauchklemme 15-18 (VPE=10Stück)
15	1	20 19 04 12	Schlauchverschraubung 1/4" AG Tülle 1/4"
16	1	20 13 47 00	Dichtring 13 x 20 x 2
17	1	20 20 20 00	EWO-Kupplung M-Teil 1/4"AG nicht sperrend
18	1	20 13 47 00	Dichtring 13 x 20 x 2
19	1	20 13 01 06	Verteiler für Druckabschaltung
20	1	20 20 37 12	Verschraubung 1/4" AG Meßing für Druckabschaltung

Antriebe	Mischermotor	3,0kW
	Pumpenmotor	7,5kW
Drehzahl	Mischermotor	320U/min
	Pumpenmotor - FU	202U/min
Stromaufnahme	Mischermotor	8,0 A bei 400 V
	Pumpenmotor	16,0 A bei 400 V
Stromanschluß		400 V Drehstrom ; 50 Hz CEE 5 x 32 A 6h
Absicherung		3 x 32 A
Stromaggregat		mind. 25 kVA
Wasseranschluß		¾ Zoll mind. 2,5 bar
Pumpenleistung	R 7- 3S	ca. 7 - 26l/min
Förderweite	bei Ø 25 mm	30 m*
	bei Ø 35 mm	50 m*
Betriebsdruck		max. 30 bar
Kompressorleistung		0,25 Nm³/min
Maße und Gewichte	Einfüllhöhe	1000 mm
	Länge über alles	2100 mm
	Breite über alles	700 mm
	Höhe über alles	1000 mm
	Gesamtgewicht	450 kg
Dauerschalldruckpegel		77±1 dB(A)

*je nach Motordrehzahl, Mörtelqualität, Konsistenz, Förderhöhe, Pumpenausführung und
Mörtelschlauchdurchmesser max. Betriebsdruck 30 bar .

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 D-97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon	0 93 23/31-760
Telefax	0 93 23/31-770
E-Mail	info@pft-iphofen.de
Internet	www.pft.de